weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 06/2014
Freitag, 14. Februar 2014

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2:
Ort der Begegnung

Auf dem Martinsberg entsteht in den Räumlichkeiten der ehemaligen Martinus-Buchhandlung ein Klostercafé.

SEITE 4+5:
„Fest der Fasnet

Das Ringtreffen des Alemannischen Narrenrings versetzte Weingarten am Wochenende in Feierlaune.

SEITE 6+7:
Närrisches Programm

Der Narrenfahrplan für die diesjährige Fasnet steht – machen Sie mit!

SEITE 8:
Kreative Produkte

Studierende der Pädagogischen Hochschule stellen Accessoires zum Welfenfest her.

BUNTES PROGRAMM FÜR JEDERMANN

Auf zur Sportlerehrung 2013!

Weingarten weist hervorragende Sportler aus. Erleben Sie es bei der Sportlerehrung 2013!

Weingarten ist eine Stadt voller sportlicher Talente. Bei der jährlich stattfindenden Sportlerehrung sollen diese Leistungen prämiert werden. Mit einem bunten Programm präsentiert sich den Besuchern die sportliche Vielfalt, wozu jeder eingeladen ist! Die öffentliche Veranstaltung findet bei freiem Eintritt am 18. Februar um 18 Uhr im KuKO statt.

Es galt für den Sportverband und die Stadt Weingarten die Frage zu beantworten: Wer war Weingartens erfolgreichste Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2013? Aufgerufen waren neben dem Sportverband Weingarten, der einen Teil der zu ehrenden Sportler, die in den ihm angeschlossenen Vereinen betreut wird, benennt, auch ausdrücklich Sportler, die außerhalb des Sportverbandes erfolgreich sind, sich zu melden. Also auch Athleten, die für auswärtige Vereine starten und die Ehrungskriterien des Sportverbandes erfüllen, hatten eine Chance, für das abgelaufene Jahr 2013 gekürt zu werden. Zurück geht dies auf die im Jahr 2008 vom Sportverband neu aufgestellten Richtlinien für die jährlich stattfindende Sportlerehrung, die in der Sportverbandssitzung am 23. Oktober 2012 geändert wurden. Wer dieses Jahr den Titel in den verschiedenen Bereichen erhält, erleben Sie selbst am Abend des 18.02. ab 18 Uhr im KuKO, der sicher nicht langweilig wird. Den Auftakt bildet der Ländertanz des TV Weingarten, bevor Sportverbandsvorsitzender Rolf Wilhelm die Begrüßung vor dem Grußwort des OBs Markus Ewald hält. Turnen am Boden und Balken leiten die Ehrungen des 1. Blocks ein, bevor die Maxi Dancers des TV Weingarten zu den Ehrungen des 2. Blocks überleiten. Natürlich dürfen auch die bundesweit erfolgreichen Trampoliner des TV Weingarten nicht mit einer Darbietung fehlen, bevor die Ehrungen des 3. Blocks auf dem Programm stehen. T-AGE gliedert sich mit einer Aufführung vor den Ehrungen des 4. Blocks an, bevor der Abend mit dem Sportlertreff und gemütlichem Ausklang im Foyer endet. Der Sportverband und die Stadt Weingarten sowie alle Sportler/innen freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

PROJEKT KLOSTERCAFÉ AUF DEM MARTINSBERG

Ein Ort der Begegnung

Noch ist die Restaurierung des Mittelbaus und des Nordturms der Basilika nicht ganz abgeschlossen. Doch schon bald beginnen auf dem Areal des Martinsbergs die Baumaßnahmen für ein weiteres Projekt: Bis zum Blutritt 2015 soll in den Räumen der ehemaligen Klosterpforte und Martinus-Buchhandlung ein Café entstehen.

Freuen sich auf das Projekt: Matthias Ruf, Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung, Roland Zimmermann, Architekt und Hermann Zettler vom Bau und Vermögen Ba-Wü (v.l.n.r.).

Rund 70 Gäste können in den Gasträumen bewirtet werden – die gleiche Anzahl an Plätzen wird es bei der Außenbestuhlung geben. „Wir haben mit der St. Elisabeth-Stiftung als Betreiber einen Glücksgriff getan“, so Hermann Zettler, Leitender Baudirektor und Amtsleiter von Vermögen und Bau Baden-Württemberg in Ravensburg, der mit Projektleiter und Architekt Roland Zimmermann und Matthias Ruf, Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung, das Projekt vorstellte. Ganz nach den Vorstellungen der Stadt soll der Martinsberg damit noch mehr zum Ort der Begegnung werden, der zum Verweilen einlädt. Die St. Elisabeth-Stiftung wird mit dem Café Untermieterin der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die die Immobilie vom Land Baden-Württemberg gemietet hat. Geplant ist auf rund 300 qm, in denen auch Räume für das Dekanat Allgäu-Oberschwaben berücksichtigt sind, ein integrativer Café-Betrieb, der neben acht Mitarbeitern auch Menschen mit Behinderung in Teilzeit beschäftigen wird. Sieben Tage die Woche von morgens bis abends geht das Angebot von Speisen und Getränken über das eines klassischen Cafés mit Kaffee und Kuchen hinaus. Produkte aus dem Kloster Reute und den Werkstätten für behinderte Menschen werden zu erwerben sein, ebenso Artikel für Pilger. Frühstück steht auf der Karte und alles rund um das Thema Brot, etwa diverse Aufstriche. „Brot ist Nahrungsmittel für Arm und Reich – und wir freuen uns auf alle Besucher“, so Vorstand Matthias Ruf, der sich wünschen würde, dass nicht nur Auswärtige und Pilger den Weg ins Café finden, sondern auch die Weingartener die Treppenstufen zum Basilika-Vorplatz hinaufkommen, der ebenfalls neu gestaltet werden soll. Die Baumaßnahme, die neben den Innenräumen auch die Sanierung der Gebäudehülle beinhaltet, wird von Vermögen und Bau Baden-Württemberg geplant und umgesetzt; die Kosten belaufen sich – inklusive Anteilen der Diözese und der Stiftung – auf rund 2 Millionen Euro.

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

VORTRAGSABEND AM GYMNASIUM WEINGARTEN

„Weltwärts“ von Westafrika bis Südamerika

Zwei ehemalige Schüler des Gymnasiums Weingarten berichten am kommenden Dienstag, 18. Februar, über ihre Weltwärts-Projekte in Ghana und Ecuador. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums statt. Der Eintritt ist frei.

Nicole Dörflinger und Johannes Krug sind zwei von insgesamt 145 Schülerinnen und Schülern ihres Jahrgangs, die sich nach dem Abitur am Gymnasium im Jahr 2012 in sozialen Auslandsprojekten engagiert haben. Die von ihnen ausgewählten Länder gehören zwar nicht zu den Ärmsten ihres Kontinents, haben aber beide mit großen wirtschaftlichen und sozialen Gefällen innerhalb der Bevölkerung zu kämpfen. Nach ihrer Rückkehr aus Ghana (Johannes Krug) und Ecuador (Nicole Dörflinger) wollen die beiden jungen Weingartener ihre Mitschüler, Lehrer und die interessierte Öffentlichkeit an ihren Erlebnissen und Erfahrungen teilhaben lassen. An die beiden Vorträge in Wort und Bild von Johannes Krug (Ghana) und Nicole Dörflinger (Ecuador) schließt sich jeweils eine von Dirk Polzin vom Südwestrundfunk moderierte Gesprächsrunde an. Veranstalter ist der Verein der Freunde und Ehemaligen des Gymnasiums Weingarten.

Text: Rainer Beck

MUSEUM
FÜR KLOSTERKULTUR

Andachtsbild: Immaculata von Freising / München

Die klausurierten Frauenklöster Europas hatten einen gut durchstrukturierten Tagesablauf. Außer den zahlreichen Gebetszeiten gab es die Zeit der Bußarbeit: die Handarbeiten. Da konnten sich die Frauen bei der Herstellung der religiösen Objekte versenken. Untermalt wurde dies oft durch Gebet und Gesang. Vorliegendes Bild stellt eine Wachsfigur der in Wirklichkeit lebensgroßen und hochverehrten „Immaculata“ (unbefleckte Mutter Gottes) von Freising bei München dar. Die ornamentale Umrahmung sind antike Reste von Klosterfrauarbeiten und wurde 2008 von Jürgen Hohl gestaltet.

Museum für Klosterkultur
Heinrich-Schatz-Str. 20
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 49 339
oder 0751 / 405-255
E-Mail: museen@weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag 14 bis 17 Uhr
Infos, Sonderöffnungszeiten, Kursanmeldungen und Führungen über Jürgen Hohl, 0751 / 55 77 377 und 0177 / 23 61 862.

Text: Jürgen Hohl
Bild: Reiner Jakubek

STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT MANTUA

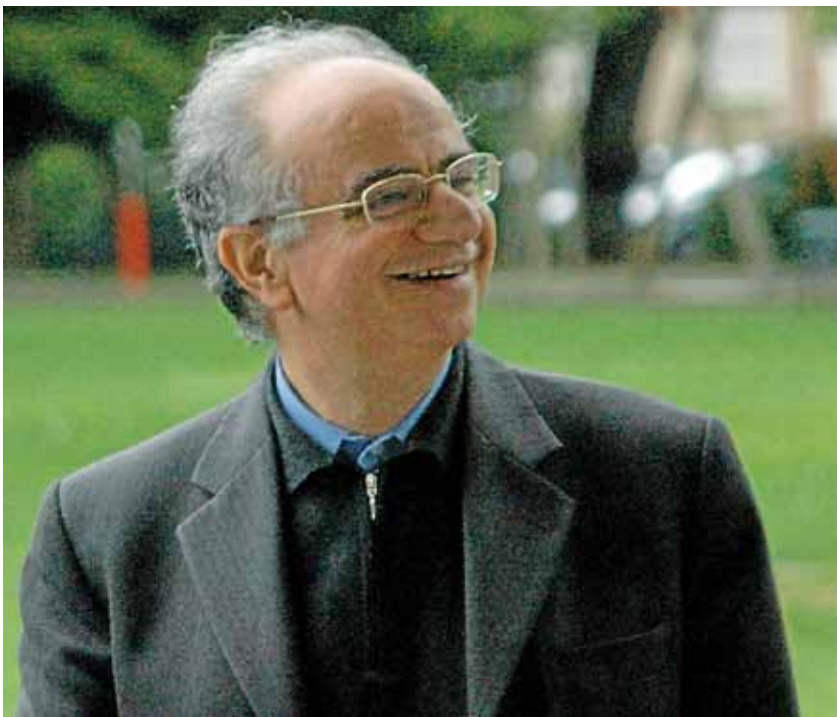
Mantua und Weingarten trauern um Don Stefano Siliberti

Am Samstag, 01. Februar, ist ein großer Freund der Städtepartnerschaft mit Mantua, Don Stefano Siliberti, im Alter von 65 Jahren in Mantua gestorben. Er erlag einem schweren Krebsleiden. Er war nicht nur in Mantua einer der beliebtesten Priester der Diözese, sondern auch in Weingarten durch seine liebenswürdige und warmherzige Art vielen gut bekannt.

Die Städtepartnerschaft mit Weingarten lag ihm sehr am Herzen und er hat diese mit überaus großem Engagement gefördert. Don Stefano war seit Anbeginn der Städtepartnerschaft vor über 15 Jahren ein treuer Wegbegleiter, sowohl als Mensch als auch in zahlreichen offiziellen Funktionen. Als zweiter Vorsitzender der Associazione Mantova-Weingarten war er ein wertvoller Botschafter der beiden Partnerstädte. Er ließ es sich nicht nehmen, regelmäßig am Blutfreitag in Weingarten teilzunehmen und hat auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Mantua dafür begeistert, dieses christliche Glaubenszeugnis selbst mitzuerleben. Durch seine offene und gewinnende Art hat Don Stefano viele Freundschaften in Weingarten geknüpft. So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, Gäste aus Weingarten in Mantua willkommen zu heißen und diese während ihres Aufenthaltes zu begleiten.
Don Stefano wurde am 26. Dezember 1948 in Cisternino in Apulien geboren und am 29. Juni 1972 in Mantua zum Priester geweiht. Seitdem fühlte er sich in jeder Hinsicht als Mantuaner. Seine Leidenschaft galt der religiösen Geschichte Mantuas, sodass er als der wichtigste Historiker der Diözese Mantuas galt. Fast 40 Jahre unterrichtete er am Priesterseminar, am Institut für Religionswissenschaft „San Francesco“ und davor noch an der päpstlichen Universität Santa Croce in Rom.
Mit großer Empathie ging er auf die Menschen zu. Besonders am Herzen lagen ihm junge Menschen und Familien. Mit aktuellen gesellschaftlichen Themen setzte er sich tiefgründig auseinander. An der Trauerfeier im bis auf den letzten Platz gefüllten Dom von Mantua nahm auch eine kleine Delegation des Freundeskreises Mantua-Weingarten teil. In Weingarten wurde vom Freundeskreis ein Gedenkgottesdienst in der Basilika organisiert. Die Beerdigung fand in Don Stefanos apulischer Heimatgemeinde Cisternino statt.

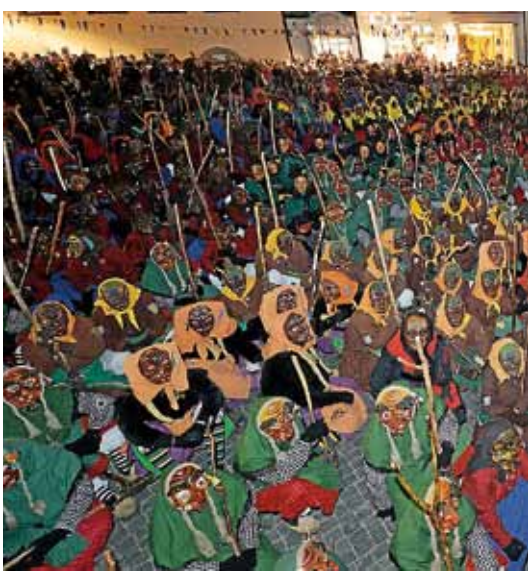
Text: Marion Erne
Bild: Ulrike Eitel

Don Stefano Siliberti beim Blutfreitag 2008 in Weingarten.



FOTOREPORTAGE ALEMANNISCHER NARRENRING (ANR)

Das war das Rin



gtreffen 2014!

Bilder: Derek Schuh / Reiner Jakubek

FASNET IN WEINGARTEN

Narrenfahrplan 2014

Sonntag, 16.02.
14.30 Kinderball des Narrenverein Wikinger Weingarten e.V. im KBZO Roland Schlachterhaus in Weingarten (Einlass ab 14 Uhr)

Freitag, 21.02.
20.18 Gemeindeball St. Martin „Raumschiff rot/weiß“ , Gemeindehaus St. Martin

Samstag, 22.02.
14.00 Seniorenfasnet für alle Senioren aus Weingarten im Vereinsheim des Narrenvereins Bockstall in der Talstraße
14.00 Kinderball der Plätzlerzunft und des NV Bockstall, KuKO
14.00 Kinderball St. Martin „Reise ins All“, Gemeindehaus St. Martin
20.00 Plätzlerball, Musik „Salvo & Josy Band “, KuKO (Einlass ab 19.00 Uhr (nur mit närrischer Kostümierung)
VVK: Uhren Denzler, Blumen Segelbacher *(und Stadtbüro KBZO am 19.02. von 16.30 Uhr bis 18 Uhr)*

Dienstag, 25.02.
14.00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus St. Maria

Mittwoch, 26.02.
19.00 Brunnenputzete Kirchstraße
19.00 Brunnenputzete-Party der SchussaGugga e.V. im Stüble

Donnerstag, 27.02.
7.45 Fasnetsverkünden Seniorenweg
9.45 Schülerbefreiungen Schulen
11.00 OB-Absetzung Rathaus
11.30 Umtrunk Gemeindehaus
14.15 Kinderumzug UntereGerbersteig, anschl. Narrenbaumsetzen Münsterplatz,
anschl. närrisches Kinderprogramm und Rathaustanz auf dem Rathausplatz
17.00 Gumpiger Weiberball der SchussaGugga e.V. im Stüble
19.00 Hemdglonkerumzug Wilhelmstraße

Freitag, 28.02.
08.00 Oberstadt-Wecken des Narrenvereins Bockstall
10.00 Oberstadtfasnet des Narrenverein Bockstall mit den Kindergärten am Welfenpalais
14.00 Geizigrufen des Narrenvereins Bockstall mit den Einzelmasken durch die Innenstadt von Weingarten
14.15 Altersheimbesuch Adolf-Gröber-Haus mit Rhythmusstörer Burachstraße
20.00 Gemeindeball St. Maria im Gemeindehaus St. Maria

Samstag, 01.03.
10.30 Narrenverbrüderung in Weingarten mit FZ Tell am Rathaus Weingarten
20.30 Wikinger-Ball des Narrenvereins Wikinger Weingarten e.V. im Ermlandhof (Einlass ab 19.30 Uhr)

Sonntag, 02.03.
10.30 Narrenmesse mit dem Chor „PONS“ Kirche Heilig Geist
12.00 Narrenparty der SchussaGugga e.V. im Stüble bis 1.00 Uhr
14.00 Umzug in Weingarten mit vielen befreundeten Zünften Longinus-Straße
Auflösung KuKO

Montag, 03.03.
18.00 Zunfthock der Plätzlerzunft und Hausball Ochsen

Dienstag, 04.03.
13.00 Brezelverteilen und Kindergartenbesuch Ochsen
19.10 Beginn Fasnetsverbrennen Münsterplatz
18.30 Kehraus im Rössle, Fasnetsverbrennen, hochwohllöbliches Narrengericht des Narrenvereins Bockstall

Mittwoch, 05.03.
12.00 Kässpätzle-Essen im Zunfthaus der Plätzler
(Anmeldung nötig bei Zunftstubenvater Wolfgang Hoffmann, Tel 07542 / 53743, E-Mail: zunftstube@plaetzlerzunft.de)
19.00 Aschermittwochsmesse Basilika

Samstag, 08.03.
10.30 Narrenbaumfällen und -versteigerung auf dem Münsterplatz
16.00 Funkenringwürfeln im Zunfthaus (bis 24 Uhr)

Sonntag, 09.03.
9.00 Funkenringwürfeln im Zunfthaus (bis 21 Uhr)

Freitag, 14.03.
20.00 Kritiksitzung aller Hästräger der Plätzlerzunft Ochsen

PLÄTZLERTHEATER
D` vegetarisch Metzgerei Fidelio
Ein Stück der Laienspielgruppe in 3 Akten
Premiere: Freitag, den 04.04., 20 Uhr
Weitere Aufführungen: Sa, 05.04., Fr, 11.04. und Sa, 12.04.
VVK ab 05.03. (Aschermittwoch) bei Uhren Denzler; Eintritt. 6 Euro
Gemeindehaus St. Martin
Weitere Infos finden Sie auch auf den Internetseiten der Vereine und Zünfte:
www.plaetzlerzunft.de
www.narrenverein-wikinger.de
www.nv-bockstall.de
www.schussa-gugga.de

Text: Britta Zimmermann
Bilder: Reiner Jakubek / Derek Schuh

WELFENFEST 2014

Studentinnen der PH engagieren sich

Während die Vorbereitungen für das Welfenfest im Sommer auf Hochtouren laufen, gibt es auch in diesem Jahr wieder die passenden Accessoires. Auf dem im letzten Jahr von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule entworfenen Europa-Wagen präsentieren die Verantwortlichen ihre Werke.

Ein Semester lang beschäftigten sich die Studentinnen des Faches „Alltagskultur und Gesundheit“ unter Frau Prof. Dr. Marieluise Kliegel an der Pädagogischen Hochschule Weingarten mit dem Thema „fächerverbindender und berufsorientierter Unterricht“. Unter Anleitung ihrer Lehrbeauftragten Iris Herzogenrath stellten die Teilnehmerinnen pfiffige Taschen, Kissen und Schmuck her, die dem Vorsitzenden der Welfenfestkommission, Rolf Steinhauser, übergeben wurden. Rolf Steinhauser und Horst Wiest freuten sich über Nachschub fürs fahrende „Amtshaus“, in dem diese besonderen „Welfensouvenirs“ ab dem 11. Juli wieder zum Verkauf angeboten werden. Der gesamte Erlös kommt dem Welfenfest zugute, da die Materialien von der PH sowie den Firmen Raumausstattung Wiest und Bohmeier gestiftet wurden. Nach einer Besichtigung des gesamten Kommissionshauses zeigte sich Rektor Prof. Dr. Werner Knapp sichtlich beeindruckt von dem Wagenpark und dem reichhaltigen Fundus. Alle waren sich einig: Das ist auch berufsorientierter Unterricht, der sehr viel Freude macht.Denn egal, wo die Studentinnen als zukünftige Lehrerinnen einmal unterrichten werden, ein Kinder- oder Heimatfest gibt es in jedem Ort und da kann man die in Weingarten gemachten Erfahrungen gut einsetzen!

Mit Liebe gemacht: die Produkte rund ums Welfenfest.

Text: Iris Herzogenrath
Bild: Derek Schuh

TAFELLADEN CARISATT UND TREFFPUNKTCAFÉ CARISINA

„Wir brauchen dringend Unterstützung“

Tafelladen CariSATT und Treffpunktcafé CariSINA stehen vor großen Herausforderungen: Während die Zahl der Inhaber von Berechtigungsscheinen ansteigt, gestaltet sich deren bedarfsgerechte Versorgung immer schwieriger.

„Wir brauchen dringend weitere Unterstützung“, sagt Rita Feyrer, Leiterin von CariSATT und CariSINA. Der Tafelladen erhalte zwar immer wieder Warenspenden – „für die wir sehr dankbar sind“ –, aber frisches Obst und Gemüse oder auch Drogerieartikel und Waschmittel seien häufig Mangelware. Da durch den Zuzug von Asylanten ein weiterer Kundenanstieg zu erwarten sei, werde sich die Angebotslage eher noch verschlechtern, befürchtet sie. „Ob ein Sack Kartoffeln, frisches Gemüse, haltbare Lebensmittel oder Geld – wir freuen uns daher über alles.“ Sachspenden können zu den Öffnungszeiten des Fairkauf-Kaufhauses abgegeben werden.

Zwischen 20 und 30 Essen werden im CariSINA an einem Öffnungstag ausgegeben (in 2013 insgesamt 3.200). Nur zwei Euro kostet eine frische Mahlzeit. Damit das freiwillige Angebot der Caritas aufrechterhalten werden kann, kochen an zwei Wochentagen ehrenamtliche Teams. Sie organisieren den Ablauf und gehen auch einkaufen. „Wir suchen weitere Ehrenamtliche, die etwa zweimal im Monat für uns ein einfaches, gesundes Essen kochen“, so Rita Feyrer.

Text und Bild: Barbara Müller

Kontakt:
Rita Feyrer, Tel. 0751 / 7646320,
feyrer@caritas-bodensee-oberschwaben.de.

Sorgen mit dafür, dass es im CariSINA einen frisch gekochten Mittagstisch gibt: Leiterin Rita Feyrer (2. v.l.) und die ehrenamtlichen Helferinnen Regina Herzer, Sabine Conrady und Antje Mathey (v.l.).

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014

1. Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.

Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:
1.1 **26 Gemeinderäte**

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **27. März 2014** bis **18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses
- Bürgermeisteramt – Kirchstraße 1, 88250 Weingarten schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2013 in **geheimer Abstimmung** nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2013 in **geheimer Abstimmung** mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Nicht wählbar sind Bürger,
• die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
• für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
• die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
• Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**
• den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
• Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber.
• bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.
Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungs-

leiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlichzu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 50 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge
• von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
• von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses kostenfrei zur Verfügung gestellt und sind beim Ordnungsamt, Zeppelinstraße 3-5, Zimmer 201, 88250 Weingarten erhältlich. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen dem Formblatt außerdem den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO anschließen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerver-sammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**
• eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
• von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
• Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
• eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
• die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);
Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei Vertrauensleute mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, ver-

bindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch bei der Stadt Weingarten, Ordnungsamt, Zeppelinstraße 3-5, Zimmer 201, 88250 Weingarten erhältlich.

3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.
Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 4. Mai 2014 (keine Verlängerung möglich) bei der Stadt Weingarten, Einwohnermeldeamt, Zeppelinstraße 3-5, 88250 Weingarten eingehen.
Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält die Stadt Weingarten, Ordnungsamt, Zeppelinstraße 3-5, 88250 Weingarten bereit.
Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Weingarten, 14. Februar 2014

gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Am Montag, den 17.02.2014 findet um 16:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Bekanntgaben
1.1	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
2	Entscheidung über das Rückdelegationsangebot des Landkreises im Rahmen der Einführung der Biotonne
3	Förderantrag zur Schaffung einer zentralen Ansprechstelle für Integration
4	Bebauungsplan „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I“ Änderung - Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre
5	Bebauungsplan „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil II“ Änderung - Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre
6	Wahl einer Ersatzperson für den Gemeindewahlausschuss
7	Anfragen und Anregungen
8	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
9	Sonstiges
10	Öffentliche Verabschiedung von Frau Margarete Baier und Herrn Anton Buck

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 17.02.2014 unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.Markus Ewald, Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Weingarten für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) hat der Gemeinderat am 16. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
   von je **65.442.000,00 €**
   davon im Verwaltungshaushalt 58.178.000,00 €
   im Vermögenshaushalt 7.264.000,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von **800.000,00 €**
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von **2.040.000,00 €**

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse wird festgesetzt auf 14.000.000,00 €.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 400 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge 380 v. H.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

Weingarten, 16. Dezember 2013
gez. Ewald
Oberbürgermeister

Der Haushaltsplan 2014 liegt gem. § 81 Abs. 3 GemO in der Zeit von

Montag, 17. Februar bis Dienstag, 25. Februar 2014

je einschließlich im Amtshaus, Kirchstraße 2, Zimmer 14, während der Dienststunden öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Weingarten, 14.02.2014
- Bürgermeisteramt -
gez. Ewald
Oberbürgermeister

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Die Stadtverwaltung informiert

STADTKÄMMEREI

Hinweise zum SEPA-Basislastschriftmandat

Am 01.01. hat die Stadt Weingarten ihren Zahlungsverkehr auf SEPA umgestellt.

Das SEPA-Basislastschriftmandat ersetzt nach der Umstellung die bisherige Einzugsermächtigung. Einige Punkte haben sich im Verfahren nun verändert:
- Das SEPA-Basislastschriftmandat ist nur mit Originalunterschrift gültig. Das heißt, es dürfen per Gesetz leider keine SEPA-Mandate per Fax, Telefon oder E-Mail angenommen werden.
- Für jede Forderung (Grundsteuer, Hundesteuer, etc.) muss ein extra Formular ausgefüllt werden.
- Ihr SEPA-Basislastschriftmandat (und damit die Abbuchung) wird erst dann wirksam, nachdem das SEPA-Mandat wieder unterschrieben der Stadtkasse vorliegt. Bis dahin tragen Sie das Risiko für die fristgerechte Bezahlung der Gebühren / Steuern.

Aufgrund der verlängerten Vorlauffristen bei den Banken ist es notwendig, dass das unterschriebene Mandat **mindestens 14 Tage vor** der geplanten Abbuchung bei der Stadtkasse eingeht.
Das neue Formular für SEPA-Basislastschriften finden Sie auch auf der städtischen Homepage unter Stadt & Verwaltung / Formular-Center.
Falls Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser SEPA-Infotelefon, Tel. 0751 / 405-852.

Text: Sarah Lang

AMT FÜR KULTUR- UND TOURISMUS

Ausstellungsführung

Am Sonntag, dem 16. Februar, um 11 Uhr bietet Prof. Klaus Bodemeyer vom Galerieausschuss im Kulturkreis Weingarten eine Führung durch die Ausstellung "Raumschichten" von Axel F. Otterbach an.

Klaus Bodemeyer kennt die künstlerische Entwicklung des Bildhauers Otterbach. Die städtische Kornhausgalerie zeigt aktuell eine seit 2006 entstandene neue Serie von Wandarbeiten des Künstlers. "Die Materialauswahl und die Materialverarbeitung entsprechen durchaus dem konstruktiven Charakter der Arbeiten: klare Formgrenzen, klare Licht-Schattenkonturen, einheitlicher Gesamtausdruck", stellte Prof. Gerold Kaiser in seiner Eröffnungsrede fest. Otterbach bearbeitet die Oberfläche der Materialien durch Auftragen von korrodierten Eisenfeilspänen und erreicht so nahezu einheitlich dunkle grau-schwarze und braune Farbgebung.

Text: Kostadinka Malakova
Bild: privat

Ausstellung bis 23. Februar 2014. Finissage mit Künstlergespräch am Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr. Kornhausgalerie Weingarten, Karlstr. 28. Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, dem 17. Februar, findet im großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Stadtverwaltung lädt hierzu herzlich ein.

Nach der Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen und den Bekanntgaben der Verwaltung steht die mögliche Rückdelegation an den Landkreis im Rahmen zur Einführung der Biotonne auf der Tagesordnung.
Anschließend wird der Gemeinderat erneut über die Schaffung einer zentralen Ansprechstelle für Integration beraten und beschließen.
In den nächsten beiden Tagesordnungspunkten wird über den Erlass einer Veränderungssperre bei den Bebauungsplänen "Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I und Teil II" mit Blick auf die von LIDL und Aldi geplanten Betriebserweiterungen abgestimmt.
Im Anschluss folgt die Wahl einer Ersatzperson für den Gemeindewahlausschuss.
Nach der Fragestunde für die Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18.30 Uhr haben die Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit, ihre Anfragen und Anregungen vorzutragen.
Anschließend werden die Leiterin des städtischen Rechnungsprüfungsamtes Margarete Baier sowie Finanzdezernent Anton Buck im Rahmen einer Feierstunde im Kornhaussaal in den Ruhestand verabschiedet.
Text: Brigitte Specht

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Valentinstag

Wie Silvester so ist auch der Valentinstag ein Tag im Jahr, der im Namen noch den Gedenktag eines Heiligen führt, aber als Tag für Verliebte und Verlobte, für Paare und solche, die es werden wollen, zunächst kaum mehr etwas mit ihm zu tun hat.
Geht man dem Valentinstag auf den Grund, so kommen wir nach Terni und landen im Spätmittelalter. Die Menschen damals sahen, wie um den 14. Februar, dem Gedenktag ihres Ortsheiligen Valentin,die Vögel ihre Nester zu bauen begannen und so ihre gemeinsame Existenz gründeten. Partnerschaft und Familie als natürliche Sehnsucht und Veranlagung auch des Menschen nach Heimat, nach einem Nest, das man mit einem anderen baut, und das doch auch der Nachkommenschaft dient. Und so kennen wir Nesthäkchen und Nesthocker, manche Langschläfer werden morgens aus dem Nest, pardon Bett, geworfen und junge Leute machen einen

Abflug, wenn sie das Haus verlassen.
Aber dies ist nur die eine Hälfte des Valentinstages.
Die andere Hälfte ist der Heilige selbst. Eigentlich ist es gar nicht nur ein Heiliger, sondern es haben sich mit dem Bischof Valentin von Terni auch noch die Verehrung des Märtyrers Valentin von Rom vermischt, einfach dadurch, dass beide nicht nur denselben Namen haben, sondern auch am gleichen Tag, dem 14. Februar, ihren Gedenktag.
Die kleine Stadt Terni nördlich von Rom erlebt am 14. Februar ihren großen Wallfahrtstag. Über 1.000 Verliebte, Verlobte oder Verheiratete besuchen dann das Grab des hl. Valentin in der dortigen Kathedrale. Sie kommen zu einem Heiligen, der als Bischof nicht verheiratet war. Was kann er ihnen und uns sagen? Drei Dinge: Die Liebe ist eine Gabe Gottes. Sie ist wunderbar und staunenswert. Dann: Liebe hat mit Treue zu tun und ist damit nicht nur das Schönste, sondern auch das Schwerste im Leben. Und drittens kann in Valentin, dem Bischof wie dem Märtyrer, der liebende Mensch erkennen, dass es noch einen anderen gibt, der liebenswert und wert ist, geliebt zu werden: Gott selbst. Nicht von ungefähr hat Jesus die Nächstenliebe mit der Gottesliebe untrennbar miteinander zum Hauptgebot verbunden.

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Ökumene in Weingarten

Ökumenisch gemeinsam unterwegs

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag für Jung und Alt, für Familien mit Kindern jeden Alters und alle Interessierten. Unser Thema: „Josef, verträumt, verkauft, gesegnet“ (Genesis 37-50) am Samstag, den 22.03., von 14 – 17 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 17.03. im Pfarrbüro Heilig Geist, Tel. 5619130
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 15. Februar
14.00 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für Paul Ferdinand Stark, Burachstraße
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
17.30 Uhr **St. Maria:** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag, anschl. Brotverkauf
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 16. Februar
L I: Sir 15,15-20;L II: 1 Kor 2,6-10; Ev: Mt 5,17-37
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Wir singen aus dem Liederbuch „pace e bene“. Herzliche Einladung zum Stehempfang nach dem Gottesdienst im Vorraum der Kirche.

Montag, 17. Februar, Sieben Gründer des Servitenordens
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation am Abend

Dienstag, 18. Februar,
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Februar,
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-

Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier. Im Anschluss eucharistische Anbetung.

Donnerstag, 20. Februar,
07.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier

Freitag, 21. Februar, Hl. Petrus Damiani
Die Eucharistiefeier in St. Maria entfällt.

Samstag, 22. Februar, Hl. Kathedra Petri
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Beerdigungsdienst:
18. - 21. Februar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pastoralreferent Artur Sontheimer
25. - 28. Februar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag, Dienstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Mittwoch und Samstag in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 15.02., Gedenken für: Maria Dischl; Ludwig Schmidt; gest. Jahrtag für Raimund Feucht
Di., 18.02., Gedenken für: Maria Dischl; Marianne Baur; Jahrtag für: Anna u. Anton Daibert u. verst. Angeh.; Lydia Engelhart; Margarete u. Andreas Engelhart u. verst. Angeh.; Nina Berger; Regina Theise; gest. Jahrtag für Anton Jung und Magda Schneider
in Hl. Geist:
Mi.,19.02., Gedenken für: Rosa Madlener; Irmgard Roth
Sa.,22.02., Gedenken für: Paul und Jakob Fahnenstiel und Solomena Walter; Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen; Ludwig Schmidt; Herbert Spitznagel

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Spendenspiegel 2013 (einschl. Sternsinger 2014)

Angaben in Euro

St. Maria

Caritas-Kollekten	10.615,71
Caritas St. Martin - Brandopfer Scherzachstr.	663,46
Caritas - Kinderstiftung	462,53
Frauengottesdienst: Misereor Straßenmütter – ein Dorf macht Schule	2.300,00
Misereor	2.076,31
Fastenopfer der Kinder	170,44
Hl. Land-Kollekte	887,07
Bischof-Moser-Kollekte	1.457,84
Bonifatiuswerk – Erstkommunion	422,14
Renovabis	1.069,11
Missio-Sonntag einschl. Kollekte	1.565,66
Martinuskollekte	485,79
Adveniatkollekte	6.977,86
Kath. Pfarrei Grimma	2.109,21
Spenden für Orgelsanierung	7.311,87
Sternsinger (2014)	12.221,17
Sonst. Kollekten	1.384,73
Gesamt	**52.180,90**

Hl. Geist

Afrikatag	190,71
Caritas-Kollekten	2.747,08
Caritas St. Martin- Brandopfer Scherzachstr.	323,32
Caritas - Kinderstiftung	318,44
Gründonnerstags-Kollekte f. Carisina	579,43
Misereor	1.695,76
Fastenopfer der Kinder	407,00
Hl. Land-Kollekte	363,08
Bischof-Moser-Kollekte	208,77
Bonifatiuswerk – Erstkommunion	115,00
Renovabis	658,99
Missio-Sonntag	1.173,25
Martinuskollekte	341,60
Adveniatkollekte	2.500,99
Sternsinger (2014)	7.619,75
Sonst. Kollekten	1.024,72
Gesamt	**20.267,89**

Gemeinsame Kollekten/Spenden

Firmung für Bonifatiuswerk und Flutkatastrophe Philippinen	1.323,04
Partnerschaft mit Cruz Gloriosa - en contacto	4.563,75
Kollekte am Stadtfest f. Ök. Helferkreis	319,86

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Kleiderbasar „Rund ums Kind“

Am Samstag, 15. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr findet im Gemeindehaus Heilig Geist, Keplerstraße 4 der Kleiderbasar „Rund ums Kind“ statt. Während des Basars wird Kaffee und Kuchen verkauft, gerne auch zum Mitnehmen. Die Eltern des Kindergarten St. Elisabeth freuen sich über Ihren Besuch!

Firmvorbereitung 2014

Die Einladungsbriefe für die Firmvorbereitung 2014 von St. Maria und Heilig Geist werden Ende April ausgegeben. Angeschrieben werden die Schüler der 8. Klassen der folgenden Schulen: Talschule, Realschule und Gymnasium Weingarten, Bildungszentrum St. Konrad, Spohn-, Welfen- und AEG-Gymnasium, Realschule Klösterle, freie Waldorfschule, Ravensburg. Alle Jugendlichen, die eine andere Schule besuchen und bei der Firmvorbereitung 2014 mitmachen wollen, melden sich bitte in den Pfarrbüros St. Maria oder Heilig Geist. Zum Foto: In der letztjährigen Firmvorbereitung brachten die Jugendlichen einer Firmgruppe ihre selbstgestaltete Gruppen-Kerze zur Kapelle am Schulzentrum Gymnasium-Realschule-Weingarten, um sie für alle Schüler leuchten zu lassen. Das „Käpelle“ am Schulzentrum wird liebevoll von Frau Schüle gepflegt und regelmäßig mit Blumen geschmückt.

Bild: privat

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de / www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 56 17 74 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé
Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand Gesprächstermin nach Vereinbarung, Tel. (07546) 92 98 20
Pastoralassistentin: Monika Renner
Tel. 56 19 13 – 11
Pastoralreferent: Artur Sontheimer
Tel. 56 19 13 - 13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 15. Februar
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Sonntag, 16. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Kinderkirche (Marienkapelle)
11.45 Uhr Taufe von Leander Dehner und Leon Zenker
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 18. Februar
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschließend stille Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 19. Februar
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)

Donnerstag, 20. Februar
07.30 Uhr Schülermesse (Marienkapelle)
16.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes

Freitag,21.Februar,Hl.PetrusDamiani
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 22. Februar, Kathedra Petri
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Rosenkranz:
Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 17. - 21.02: Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56 12 716
vom 24.02 .- 01.03.: Pfr. Ekkehard Schmid, Telefon 56 12 713

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 18.02., 19 h gest. Jahrtag Theresia Kurz; Jahrtag Georg Gessler; Gedenken Alfred Klein;

Mi, 19.02., 8.30 h Gedenken Zenta Liebhart; Gedenken Markus Beck;
Fr, 21.02., 19 h Gedenken Alfons Knoblauch; Hildegard Hilse; Friedrich Hilse.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst

Zum Thema: „Euer Ja sei ein Ja“ am Sonntag, den 16. Februar, sind wieder alle Eltern mit kleineren Kindern zum Kindergottesdienst eingeladen.Wir wollen auch dieses Mal wieder gemeinsam mit der Gemeinde in der Basilika beginnen, dazu treffen wir uns um 10.30 Uhr bei den roten Stühlen rechts im Kuppelraum der Basilika. Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern!

Das Vorbereitungsteam

ACHTUNG!

Kommen Sie am Freitag, den 21. Februar ins Gemeindehaus St. Martin zum einmalig-sensationellen

Gemeindeball 2014!

Unter dem Motto

Raumschiff Rot-Weiß

erwartet Sie ein kurzweiliges und närrisches Programm mit ausgiebigen Tanzrunden und einer legendären Bar. Einlass ist um 19.33 Uhr, **Programm-Beginn um 20.18 Uhr.** Der Eintritt für Erwachsene kostet 4,00 € (Jugendliche 3 €).

Kirchengemeinde St. Martin

Einladung zum Kinderball St. Martin

Alle großen und kleinen Mäschkerle sind ganz herzlich zu unserem Kinderball am 22. Februar ins Gemeindehaus St. Martin eingeladen! Unter dem Motto "Weltall" feiern wir von 14 bis 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch!

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
ST. MARTIN, Kirchplatz 6, Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13
Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-1

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTORDNUNG

15.02., Samstag
19:00 Stadtkirche, **Taizé - Liedernacht**, mit der Kantorei und Solisten
16.02., Sonntag SEPTUAGESIMAE
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst**, Gamerdinger
11:00 Stadtkirche, „Versöhnung“ - **Familiengottesdienst** um 11, Gamerdinger und Team

23.02., Sonntag SEXAGESIMAE
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst**, Günzler, parallel *Kinderkirche*, anschl. *Kirchencafé*
10:45 Gemeindezentrum Berg, **Gottesdienst**, Günzler

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Besuchsdienst gestartet

Vor einiger Zeit haben wir für den Aufbau eines neuen Besuchsdienstes geworben – mit einem sehr erfreulichen Ergebnis.

Diese Menschen besuchen unsere Altersjubilare: Charlotte Kühl, Petra Rathfelder, Stefanie Hiller, Erika Eichwald, Arthur Scherible, Dieter Widmann, Gerhard Vöhringer, Dieter Bürkle, Ingrid Frank. Nicht auf dem Bild: Margit Asbeck.

Zehn Personen haben sich gemeldet, die in ihrer Freizeit Senioren unserer Gemeinde besuchen und Geburtstagsgrüße überbringen. Die Ehrenamtlichen werden die meisten unserer Senioren ab dem 80. Geburtstag besuchen können. Vielen Dank für dieses große Engagement.
Schon bei der ersten Auswertungsrunde nach einem Monat wurde deutlich: Menschen zu besuchen ist nicht nur eine einseitige Sache, denn oft fühlen sich die Besuchenden beschenkt durch Erlebnisse, Eindrücke und Anregungen. Wir wünschen den Besuchten und den Besuchenden weiterhin viele gute Erfahrungen bei unserem Besuchsdienst.
Wer noch gerne beim Besuchsdienst mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Günzler (Tel. 45691).
H. Gamerdinger

Bild: S. Günzler

Kinderchor

Der Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Weingarten wird neu organisiert! Die Kirchengemeinde wird mit der Schule am Martinsberg kooperieren.

Die Schule öffnet sich für ein gemeinsames Chorprojekt: einem Kinderchor für die Schule und zugleich für die Evangelische Kirchengemeinde. Die Leitung dieses Chores hat Kantor Johannes Baiker. Die Proben werden im Musikraum der Schule am Martinsberg am Standort Promenade (ehemalige Promenadeschule) wöchentlich am Montag von 15 bis 16 Uhr im Musikraum stattfinden. Das biblische Musical-Projekt „Die Hochzeit zu Kana“ von Hella Heizmann steht auf dem Plan. Die Aufführung wird am Samstag, den 05.04., um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Weingarten oder im Gemeindehaus nebenan stattfinden. Alle Kinder aus Weingarten und Umgebung im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzusingen und Theater zu spielen.Vor kurzem haben die Proben begonnen. Wer noch dazukommen möchte, ist herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Infos bei Johannes Baiker, Tel. 0751 / 45 412.
J. Baiker

Aktion Herzenssache

Auch wir sagen ja zur Integration!

Eltern und Kinder des Paul-Gerhardt-Kindergartens beschenken Asylbewerber.

In Zusammenarbeit mit der zuständigen Sozialarbeiterin Frau Hosch-Wiora vom Landratsamt Ravensburg haben wir vom Paul-Gerhardt-Kindergarten unsere Spendenaktion „Herzenssache“ gestartet. Die Kinder und Eltern der Einrichtung wurden aufgefordert, zu Hause den Kleiderschrank zu räumen, Spielmaterial auszusortieren, Babyartikel aus den Kisten zu kramen und genau zu überlegen: Was gebe ich her? Was kann ich abgeben und einem anderen damit eine Freude machen? Wir freuen uns riesig, dringend benötigte Sachen, wie z.B. einen Kinderwagen, Spiele, Bücher und Kleider für Groß und Klein, Babyfläschchen oder Windeln erhalten zu haben. Sie fragen sich jetzt sicherlich, für wen oder für welche Aktion wir gesammelt haben. Wir verraten es Ihnen:
Schon vor längerer Zeit sind hier in Weingarten 200 Flüchtlinge eingetroffen, die in der Lazarettstraße untergebracht sind. Die Kinder und Erwachsenen ersuchen hier in Deutschland um Asyl und haben ihr gesamtes Hab und Gut in ihrer Heimat zurückgelassen. Mit unseren Sachspenden konnten wir dazu beitragen, den Menschen unter die Arme zu greifen und ein bisschen Freude zu schenken. Auch das klare Signal an unsere Gäste „Ihr seid willkommen und werdet gesehen!“ kam deutlich an, so dass wir mit unserer Aktion das eine oder andere Lächeln auf die Lippen zaubern konnten. Einige Kinder, die wir zur Übergabe mitgenommen hatten, fanden gleich Kontakt zu den Flüchtlingskindern und es wurde eifrig erklärt, wie das Spiel „Memory“ überhaupt funktioniert!
Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihren Sachspenden unterstützt haben, insbesondere bei Frau Nandi (Elternbeirat), die die ganze Aktion ins Leben gerufen und organisiert hat. Vielleicht haben Sie Kleider, Spiele oder Baby- und Kindersachen zu Hause übrig oder möchten auch helfen - dann können Sie sich gerne an dem von der Stadt und den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden organisierten Netzwerk beteiligen!
Herzliche Grüße aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten!

Bild: privat

Statistisches

Einige **Zahlen aus dem Gemeindeleben** des Jahres 2013 (in Klammern die Zahlen von 2012):
Gemeindemitglieder: 6238 (6053), Taufen: 61 (51), Eintritte:16 (14), Austritte: 46 (46), Konfirmanden: 45 (34), Trauungen: 11 (11), Bestattungen: 50 (63).

Spenden: In den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen wurden insgesamt 5.642 Euro für Brot für die Welt gespendet, die wir direkt dorthin weiterleiten (Vorjahr 4.510 Euro). Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

ANKÜNDIGUNGEN

Taizé-Liedernacht

„Singen, Musizieren, - Meditieren“. Unter diesem Motto wird eine Taizé-Liedernacht diesen Samstag, 15. Februar, um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Weingarten gestaltet.

Die Kantorei, Solisten und Instrumentalisten laden zum Mitsingen ein. Wie vielen bekannt sein wird, ist Taizé eine überkonfessionelle Brüder-Kommunität in Frankreich, die für jährlich Tausende, vor allem jugendliche Besucher, ein Ort der christlichen Gemeinschaft, des Gesprächs über den Glauben, der Stille und des Meditierens ist. Die charakteristischen, mehrstimmigen Lieder werden sehr oft wiederholt und verinnerlicht. Bald kann auswendig gesungen werden, oder besser „by heart“, also mit dem Herzen. Der Kirchenraum im Kerzenschein kann zu einem „Wohlfühlbad“ für die Seele werden.
Vor allem bekannte Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch werden gesungen. „Ubi caritas“ - „Wo die Liebe wohnt, da ist unser Gott“ birgt ein zentrales Thema. Gesungen wird in Deutsch, Lateinisch, auch mal in Englisch und Französisch. Katrin Silbereisen singt biblische Soloverse über dem sanften Summen der Gemeinde. Stefan Braunwarth unterstützt den Gesang mit Panflöten. Daniel Wössner bringt österliche Freude und Lobpreis mit seinem Trompetenspiel zum Ausdruck, Tilman Traut begleitet mit sanften Gitarrenklängen. Vom Klavier aus lenkt Kantor Johannes Baiker die ruhig strömenden Klänge.
Es wird empfohlen, gleich ab 19 Uhr die gottesdienstliche Feier mitzuerleben, denn die Dauer dieser 1.Taizé-Liedernacht ergibt sich aus der möglichen Begeisterung und dem Durchhaltevermögen aller Beteiligten. Gerne dürfen aktuelle Taizé-Liederhefte, Taizé-Schemel und tropfsichere Kerzen mitgebracht werden.
Johannes Baiker

Bazar „Rund ums Kind“

Am Samstag, den 15.02., findet im evang. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17, von 9 bis 12 Uhr ein Kinderkleiderbazar statt. Verkauft wird Frühjahr- Sommerkleidung bis Gr. 176, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Hochstühle, Autositze, Fahrräder u.v.m.
Zusätzlich können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken.
Infos beim Martin-Luther-Kindergarten unter Tel. 0751 / 553 137

Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst am Sonntagmorgen um 11 Uhr (16. Februar) geht es diesmal um das Thema „Versöhnung“.
Die spannungsreiche biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern bildet dafür den Hintergrund. Sie wird von Konfirmanden vorgespielt. Am Ende versöhnt sich Josef mit seinen Brüdern, obwohl diese ihn nun wirklich nicht gut behandelt hatten.
Doch gehalten von Gott nahm sein Leben immer wieder eine positive Wendung.
Wie immer mit einer Mitmachaktion im Gottesdienst. Herzliche Einladung.
H. Gamerdinger und Team

KONTAKTADRESSE

Evang. Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45639
Pfarramt 3, z.Z. nicht besetzt
Kantor Johannes Baiker,
Tel. 0751 / 45412

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

Kinderfilm:
«Trommelbauch»
Empfohlen ab 8 Jahren
Sa., 15.02. bis So., 16.02.: 16 Uhr

Filme im Abendprogramm:
«Beware of Mr. Baker»
Musik-Dokumentation, OmU-Englisch
Do., 13.02. bis So., 16.02.: 18 Uhr
Mo., 17.02. bis Mi., 19.02.: 21.15 Uhr

Gelungenes, mitreißendes filmisches Porträt über den Ausnahme-Schlagzeuger Ginger Baker.

«Nebraska»
Sa., 15.02. bis So., 16.02.: 21.15 Uhr
Mo,. 17.02. bis Mi., 19.02.: 19 Uhr
«Nebraska» (OmU - Englisch)
Do., 13.02.: 19 Uhr
«Annelie»
Di., 11.02. bis Do., 13.02.: 21.15 Uhr
Mo., 17.02. bis Mi., 19.02.: 20.30 Uhr
«Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht» Überlänge: 230 Minuten
Sa., 15.02. bis So., 16.02.: 16.30 Uhr
«12 Years a Slave»
Do., 13.02. bis So., 16.02.: 20.15 Uhr
Mo., 17.02. bis Mi., 19.02.: 18 Uhr

Intensives Drama von "Shame"-Regisseur Steve McQueen nach Literaturvorlage über einen 30-jährigen Schwarzen, der 1840 versklavt wird und zwölf Jahre lang nie die Hoffnung verliert, wieder befreit zu werden.

«Lovely Louise»
Do., 20.02. bis Fr., 21.02.: 18 Uhr

«Schwestern»
Do., 20.02.: 19 Uhr

«Le Weekend»
Do., 20.02. bis Fr., 21.02.: 20.15 Uhr

«Crulic - Weg ins Jenseits»
Polit-Doku, OmU - Rumänisch
Do., 20.02.: 21.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Filmwelt + Tobis

Dia-Show: Schottland

In Zusammenarbeit mit «Gesichter der Erde» ist Gereon Roemer im Kulturzentrum Linse in Weingarten. Am Freitag, 21. Februar, bringt er mit seiner Live-Reportage das Land «Schottland - Ruf der Freiheit» in die Linse.

gen Tradition und Moderne so nah beieinander, ist die Geschichte im Alltag so intensiv zu spüren. Sechs Monate lang war Gereon Roemer dem Mythos Schottland mit der Kamera auf der Spur. Auch in seiner neuen Live-Reportage sind die faszinierenden Landschaften ein Schwerpunkt des Naturfotografen. Für seine Aufnahmen durchquert er das größte Moor Europas, besteigt den höchsten Berg Großbritanniens und paddelt im Kajak von der West- zur Ostküste Schottlands. Abseits von Dudelsack, Whisky und Kilt trifft er auf skurrile Typen, denen das Land genug Raum für ihr ausgefallenes Leben bietet. Auf den abgelegenen Shetlandinseln erlebt er mitten im Winter ein mystisches Feuer-Festival, dessen Ursprung in der Zeit der Wikinger liegt. Präsentiert wird diese Live-Reportage mit modernster Digital-Technik, so erwartet Sie zu jedem Anlass ein unvergessliches Erlebnis in technischer Perfektion. Mehr Informationen unter www.gereon-roemer.de.

Text: Annika Buhl

Bild: Gereon Roemer

«Milonga am Morgen»

Im Kulturzentrum Linse am Sonntag, den 16. Februar:

Ab 10.30 Uhr legt Ralf Hübler, in der Tango-Szene bekannt, klassische und moderne Stücke auf, die die Tänzer begeistern werden. Die bekannte und bei Kennern der Szene beliebte «Milonga am Morgen» ist ein Muss für ambitionierte Tänzerinnen und Tänzer. Und in den Pausen können Kaffee, Croissants und Butterbrezeln genossen werden, der Eintritt ist frei.

Text: Annika Buhl

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Beiträge für närrische Bürgerversammlung anmelden

Bild: Jürgen Frankenhauser-Erlitz

Die Hauptfasnet in Weingarten und damit der Gumpige Donnerstag werfen ihre Schatten voraus. Die Plätzlerzunft sucht wieder lustige Beiträge für die Bürgerversammlung am Gumpigen Donnerstag, den 27. Februar.

Der Umtrunk findet im Anschluss an die OB-Absetzung im Gemeindehaus St. Martin statt. In der Bürgerversammlung wird das Geschehen in Weingarten aufs närrische Korn genommen und lokalpolitisch kräftig vom Leder gezogen. Da die Bürgerversammlung, eingebettet zwischen OB-Absetzung und Kinderumzug, zeitlich begrenzt ist, sollte ein Beitrag jedoch nicht länger als ca. 5 Minuten dauern. Wer also am Gumpigen Donnerstag der abgesetzten Stadtregierung einmal gehörig den Kopf waschen will oder sonstige närrische Vorträge zum Stadtgeschehen vortragen möchte, soll sich mit dem zuständigen Ehren-Zunftrat Sigurd Stauber in Verbindung setzen
(Tel. 07524 / 36 09
oder 0151 - 17 71 79 07).

Text: Bettina Niederer

Freizeit und Erholung

AMATEUR RADIO CLUB E.V.

Neuer Vorsitzender des Deutschen Amateur Radio Club e.V.

Am 17.01. fanden Neuwahlen des Ortsverbandes Ravensburg im Deutschen Amateur Radio Club (DARC) e.V. statt.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Ernst Steinhauser aus Weingarten. Stellvertreter sind Robert Trentz (Baienfurt) und Hubert Stiehle (Tettnang). Schriftführerin und Kassiererin ist Gabriele Bogenrieder (Weingarten). QSL-Manager darf sich Helmut Krause aus Wolfegg nennen. Archivar und Kontestmanager bleibt Rainer Schneider (Berg).
Auch in Zeiten von Internet und Smartphone hat der Amateurfunk nichts von seiner Faszination verloren, im Gegenteil, viele dieser neuen Techniken lassen sich mit diesem Hobby verbinden und sind aus einigen Bereichen nicht mehr wegzudenken – kurzum, ein erdumspannendes, kommunikatives Hobby mit Weitblick.
Funkamateure sind Ingenieure, Kraftfahrer, Lehrer, - natürlich auch Schüler - Polizisten, Hausfrauen, Handwerker, Professoren, Rentner...ein bunter Pool von interessanten Leuten.
Alle haben eines gemeinsam: Sie haben sich als Hobby dem Experimentieren mit Funkwellen verschrieben, nehmen über den Äther Kontakt zu Gleichgesinnten in aller Welt auf und funken sogar mit der internationalen Raumstation ISS.
Funkamateure sind keine besondere Spezies Mensch. Sie sind technisch interessierte Leute, denen die Neugier und die Freude am Unerwarteten nicht abhanden gekommen ist. Ob in Neuseeland, Singapur oder auf den Falklandinseln, Funkamateure haben Freunde in aller Welt. Zu ihnen gehören auch Bastler, die sich mit Antennen, Messgeräten und den Möglichkeiten der modernen Amateurfunksatelliten beschäftigen. Auch der Morsecode ist unter den Funkamateuren noch sehr beliebt! Denn es ist cool etwas zu können was andere gar nicht kennen.
Amateurfunk - ein Funkdienst mit persönlichen Perspektiven, ein Hobby, das in einzigartiger Weise Technik und Kommunikation auch mit Sport kombiniert, bietet für Jung und Alt gleichermaßen vielschichtige Anreize.
Wer Interesse an der Funktechnik hat sollte die Seiten des DARC e.V. www.darc.de besuchen oder Kontakt mit dem Vorstandsteam des Ortsverbandes Ravensburg unter www.darc.de/p09/kontakt-info/ aufnehmen.

Text: Ernst Steinhauser

Sport

TV WEINGARTEN HANDBALL

Weibliche C-Jugend holt vorzeitig Meisterschaft

Am vergangenen Wochenende durfte unserer weiblicher Nachwuchs die vorzeitige Meisterschaft in der Bezirksklasse feiern. Bei den Aktiventeams gab es spannendes Duelle im Abstiegskampf. Am Samstag um 18 Uhr steigt das Landesligaderby in der Halle am Kronried in Bad Saulgau. Ein Katzensprung für die TVW-Fans zu früher Abendstunde.

Die erste Damenmannschaft holte nach langer Durststrecke in der Rückrunde den ersten hochverdienten Punkt im Abstiegskampf in der Württembergliga. Die kämpferisch starke Leistung macht Mut im Saisonendspurt. Am Sonntag geht's nach Lehr - Anpfiff ist um 15.15 Uhr. Die zweite Damenmansnchaft und die zweite Herrenmannschaft nahmen wohl den positiven Geist unserer weiblichen C-Jugend mit. Die TVW Mädels sicherten sich im Vorspiel zu den beiden Aktivenspielen die Meisterschaft. Gratulation an das Team um Trainergespann Yvonne Hauck und Jeannette Pfahl. Beide Aktiventeams gewannen ihre Spiele und konnten sich aus der Abstiegszone befreien.
Die Landesligaherren erkämpften sich gegen die Gäste aus Österreich am vergangenen Samstag einen wichtigen Punkt und bleiben auf Schlagdistanz im Abstiegskampf. Am Samstag ist man im Landesligaderby zu Gast beim favorisierten TSV Bad Saulgau. Man darf gespannt sein, ob dem Kühn-Team wie im Hinspiel eine Derbyüberraschung gelingt. Anpfiff um 18 Uhr. Die TVW-Männer hoffen auf zahlreiche Unterstützung!

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft!

Text: Karim Doghmane
Bild: privat

www.handball-weingarten.de

TENNISCLUB WEINGARTEN E.V.

Tennis-Stadtmeisterschaften in Ulm / Neu-Ulm

Der 12-jährige Manuel Schwarz, Mannschaftsspieler im Tennisclub Weingarten, stand bei den offenen Stadtmeisterschaften Ulm / Neu-Ulm im Finale, nachdem er als ungesetzter Spieler sämtliche Gegner mit glatten Zweisatzsiegen vom Platz geschickt hatte, darunter auch den topgesetzten Robin Baumgärtner vom TC Hindelang.

Jugendspieler Manuel Schwarz vom TC Weingarten wird Zweiter bei den Ulmer Stadtmeisterschaften

Im Endspiel stand er Maximilian Bolay vom SSV Ulm gegenüber, der an Platz drei gesetzt war. Und fast hätte er die Überraschung perfekt gemacht. Nach mit 3:6 verlorenem ersten Satz trumpfte er im zweiten Satz auf und gewann diesen mit 6:0. Der Match-Tiebreak verlief sehr ausgeglichen. Mit 7:10 musste sich Manuel aber geschlagen geben, dennoch ein toller Erfolg für den Weingartener Nachwuchsspieler!

Text: Edith Dignath
Bild: privat

SKIVEREIN WELFEN-WEINGARTEN

Skiausfahrt nach Zürs / Lech

Der Skiverein Welfen fährt mit dem Skibus am Sonntag, den 23.02., nach Zürs / Lech.

Ein besonderes Angebot des Skivereins ist, wenn gewünscht, in von Mitgliedern der Skischule Weingarten betreuten Gruppen im TOP-Skigebiet Zürs / Lech, Ski zu fahren. Bequemes Reisen mit dem Skibus heißt: Ausgeruht auf die Skipiste und eine entspannte Heimreise. Der Preis für Busfahrt und Tageskarte für erwachsene Mitglieder beträgt 69 Euro (Nichtmitglieder 72 Euro), Senioren, Jugendliche und Kinder erhalten die entsprechenden Ermäßigungen. Freuen Sie sich auf einen schönen Skitag.!Weitere Info und Anmeldung bis Mittwoch, 19.02., bei Sport Grimm in Weingarten, Tel. 0751 / 45 683.

Text: Reinhold Scheuerer
Bild: privat

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

D2 erfolgreich in der Finalrunde

Zu den Top-4-Mannschaften des Bezirks Bodensee gehören die D2-Junioren des SV Weingarten. Die Elf- und Zwölfjährigen hatten sich vorher gegen fast 40 Teams durchgesetzt und das Finale der besten Acht in Baindt erreicht.

Stehend von links: Trainer Rati Kobaidze, Paul Simpfendörfer, Abilash Shanmugavel, Markus Kungel, Hadi Tfaily, Co-Trainer Abdul Hidayatodim. Vorne von links: Marcel Fieber, Zena Kelmendi, André Port, Dustin Pfefferkorn.

Der SV Weingarten besiegte sowohl den FC Wangen als auch die SV Horgenzell deutlich. Nach starkem Kampf erreichte die D2 ein 0:1 gegen den FV Ravensburg und hatte mehrfach den Ausgleich auf dem Fuß. Im Halbfinale gab es gegen den späteren Bezirksmeister, die SGM Hege/Nonnenhorn, nichts zu gewinnen, und im kleinen Finale gegen den VfB Friedrichshafen schwanden den Jungs die Kräfte. Aber immerhin reichte es zu einem tollen Platz 4 als Lohn für gelungenes Pressing und Passstärke.
Text und Bild: Tove Simpfendörfer

RV WEINGARTEN

Radball der Verbandsliga in Weingarten

Am kommenden Samstag, den 15. Februar, findet ein Heimspieltag der Radball-Verbandsliga statt. Die Spiele werden in der Argonnenturnhalle ausgerichtet und beginnen wie gewohnt um 18 Uhr.

Der RV Weingarten begrüßt die Mannschaften aus Ailingen, Gärtringen, Hardt, Nellingen und Sulgen. Für Weingarten I sind die Spieler Fritz Gann und Günther Braungart am Start. Die Weingartener Mannschaft liegt momentan auf dem 12. Tabellenplatz und ist damit nur zwei Plätze von einem Abstiegsplatz entfernt. Gerade vor heimischem Publikum will sich das Team durch erfolgreiche Spiele deutlich von den Abstiegsplätzen entfernen. Der Radfahrerverein freut sich auf Ihren Besuch!
Text: Günther Braungart

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Stillcafé im 14 Nothelfer

Das monatlich stattfindende Stillcafé im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten öffnet Mittwoch, 19. Februar, um 9.30 Uhr seine Türen.

Dieses rund zweistündige Treffen wird von den Still- und Laktationsberaterinnen des Krankenhauses begleitet und lädt all jene Mütter ein, die an einem Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern

interessiert sind. Das Stillcafé bitte um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0751 / 406-392.
Text: Heike Michel

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Kinderkleiderbasar und Kuchenverkauf

Das Basarteam des Kindergarten St. Elisabeth freut sich mit allen Helfern auf morgen, 15. Februar, wenn es von 8.30 bis 11 Uhr wieder heißt: „Herzlich willkommen zum Basar rund ums Kind im Gemeindehaus Hl. Geist, Keplerstraße."

Verkauft werden gut erhaltene, modische Frühjahrs- und Sommerkleidung bis einschl. Gr. 176, Sportartikel, Spielwaren, Kinderwägen, Fahrräder, Kindersitze, PC-Spiele für Kinder, sowie gebrauchte Tupperware®-Artikel.
Sie brauchen keine Kinderkleidung? Dann lassen Sie sich von unserem leckeren Kuchenangebot locken und unterstützen Sie uns mit dem Kauf von ein paar Kuchenstücken für Ihr Kaffeekränzchen zu Hause. Gerne dürfen Sie diese natürlich auch vor Ort genießen.
Der Erlös des Basars kommt dem Kindergarten St. Elisabeth zugute. Wir hoffen auf viele Besucher und einen gelungenen Basar.
Nähere Informationen zum Basar sind auf der Homepage www.basar-st-elisabeth.de zu finden.
Text: Yvonne Rauch

Schulen

GYMNASIUM WEINGARTEN

Priska Zimmermann gewinnt Vorlesewettbewerb

Am vergangenen Mittwoch trafen sich in der Stadtbücherei im Kornhaus Ravensburg die Schulsieger des Vorlesewettbewerbs zum Kreisentscheid.

Mit am Start war Priska Zimmermann, Schulsiegerin am Gymnasium Weingarten. Diesmal präsentierte die Sechstklässlerin einen Auszug aus „Chaossommer mit Ur-Otto". Wie der Titel ahnen lässt, handelt es sich dabei um ein lustiges Buch. In dem Text von Kirsten Boie geht es um das unverhoffte Auftauchen eines längst vergessen geglaubten Ur-Onkels Ottokar, der sich von seinen einzigen Verwandten aufnehmen lässt und diese fortan gehörig in Atem hält, während er sich von einer Blinddarmoperation erholt.
Dem abwechslungsreichen Thema entsprechend, gelang es der Schülerin aus Weingarten nicht nur, sich in die Geschichte hineinzuversetzen, sondern ihre Zuhörer auch mit einer vielseitigen Darstellung zu unterhalten. Das Spektrum ihrer variantenreichen Interpretation reichte von nuancenreich intoniert gesprochenen Sätzen bis hin zu kurzen Gesangseinlagen.

Text: Peter Lanz

TALSCHULE WEINGARTEN

"Talschule hautnah"

Die Werkrealschule der Talschule Weingarten veranstaltet am Donnerstag, den 20. Februar, einen "Offenen Unterrichtsnachmittag". Zur Orientierung auf dem Gelände ist im Sekretariat ein Lageplan der Talschule erhältlich.

Ab 14.15 Uhr können interessierte Kinder und Eltern den regulären Unterricht in allen Klassenstufen der Werkrealschule besuchen. Ebenso können die Mensa und das Schülercafé besichtigt werden. Alle Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung stehen gerne bei Fragen zur Verfügung. Am Mittwoch, 26. März, und am Donnerstag, 27. März, können die Kinder für die Klasse 5 angemeldet werden. Anmeldezeiten sind jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr.
Wenn Sie sich vorab über die Werkrealschule informieren wollen, dürfen Sie uns gerne anrufen (0751 / 56 19 22-0) oder uns eine Mail schreiben (info@talschule-weingarten.de).

Text: Frank-Ulrich Widmaier

Grundschulförderklassen stellen sich vor

Die Grundschulförderklassen (GFK) der Talschule Weingarten veranstalten am Freitag, den 21. Februar, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr einen Informationsnachmittag für interessierte Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindergärten und Grundschulen.

Ziel der Grundschulförderklassen ist es, den Kindern einen guten Start in die Grundschule zu ermöglichen. Durch spielerische Angebote erwerben und festigen die Kinder Lernvoraussetzungen, welche für das Lesen, Schreiben und Rechnen notwendig sind. Die Kinder werden 20 Stunden in der Woche am Vormittag unterrichtet. Neben der sozialen und sprachlichen Förderung in der Gesamtgruppe findet Kleingruppen- und Einzelarbeit statt, so dass besonders auf die persönlichen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann.Wenn Sie sich vorab über die Grundschulförderklassen informieren wollen, dürfen Sie uns gerne anrufen (0751 / 56 1922-0), eine Mail schreiben (info@talschule-weingarten.de) oder unsere Homepage besuchen (www.talschule-weingarten.de).
Text: Frank-Ulrich Widmaier

REALSCHULE WEINGARTEN

Informationsnachmittag an der Realschule

Die Realschule Weingarten lädt alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie deren Eltern am Freitag, dem 21. Februar, von 16 bis 18:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr in der Aula (Eingang Mensa).

Nach den allgemeinen Informationsveranstaltungen in den Grundschulen können sich jetzt alle interessierten Schüler und Eltern vor Ort ein Bild von unserer Schule machen.

Schüler und Lehrer stellen das Unterrichtsangebot vor und berichten über pädagogische Schwerpunkte im Unterricht. Zahlreiche Ausstellungen und Darbietungen aus den verschiedenen Fachbereichen geben Einblicke in die Arbeit der Realschule Weingarten. In der Bibliothek stehen Lehrerinnen und Lehrer zu einem informellen Einzelgespräch zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wird der Informationsnachmittag von den Musikgruppen der Realschule Weingarten.
Text: Thomas Pätzold

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Bildung und Wirtschaft gestalten Zukunft

Unter dem Titel „Bildung und Wirtschaft gestalten Zukunft“ findet am Freitag, 21. Februar, an der Pädagogischen Hochschule Weingarten ein Kongress zum Abschluss der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung statt.

Dass wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir zukunftsfähige Entwicklungen fördern wollen, ist allen klar. Dazu gehört natürlich, dass wir weniger konsumieren, öffentliche Angebote für den Transport stärker nutzen, Produkte eventuell nur mieten oder mit anderen teilen, langlebigere Güter anschaffen und diese auch pflegen und instand halten. Viel mehr als uns dies oft bewusst ist, haben unsere Lebensstile also auch etwas mit unserem wirtschaftlichen Handeln insgesamt zu tun.
Es ist Zeit, dass Bildung und Wirtschaft in einen Dialog eintreten. Die Wirtschaft der Zukunft wird ohne ethische Grundlage immer weniger Kunden finden und bei der Ausbeutung von Ressourcen immer rascher an Grenzen stoßen - mit fatalen Folgen. Nachhaltige Güter und Dienstleistungen zu produzieren bedeutet, auch in Zukunft noch am Markt zu sein. Dazu brauchen die Unternehmen nicht nur uns als kritische Konsumenten, die diese Entwicklung einfordern und unterstützen, sondern sie brauchen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen diese Unternehmensziele ebenso wie die entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht fremd sind. Kinder müssen Zusammenhänge kennenlernen und verstehen, sie brauchen mehr denn je interkulturelle Kompetenz, sie müssen Partizipation schon in Schule und Ausbildung erfahren, sie müssen positive Beispiele für gelingende Projekte und Netzwerke kennen und bewerten lernen. Ganzheitliche Bildung und wirtschaftliche Kompetenz sind kein Widerspruch. Bildung und Wirtschaft gestalten Zukunft.
Die Tagung unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann umfasst neben den Grußworten des Rektors der PH Weingarten, Prof. Dr. Werner Knapp und des Rektors des Staatl. Seminar Meckenbeuren Karl Handschuh, drei Vorträge von Prof. Dr. Martin Müller (Uni Ulm), Dr. Jana Rückert-John (TU Berlin) und Prof. Dr. Hansjörg Seybold (PH Schwäbisch Gmünd) sowie 10 Diskussionsforen nachhaltiger Unternehmen der internationalen Region Bodensee-Oberschwaben, Vorarlberg, Graubünden und Sankt Gallen. Um 9.30 Uhr wird der Kongress in der Aula im Schlossbau der PH eröffnet, es folgen Einführungsvorträge, zwischen 13.30 und 14.30 Uhr finden die Foren statt und um 16 Uhr das Schlussreferat.
Kontakt: langwojtasik@ph-weingarten.de, schwab@ph-weingarten.de, Karl.Handschuh@Seminar-GHS-ME.kv.bwl.de
Um Anmeldung wird gebeten unter: www.bne-bodensee.org.
Text: AG BNE Bodensee

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Wo kommen sie her? Wo gehen sie hin?

Studierende der Hochschule führen Verbleibsstudie durch

Aysegül Bilgi und Nicole Siwiec, Studentinnen der Sozialen Arbeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, koordinieren eine einzigartige Studie: Sie untersuchen den Werdegang von Jugendlichen in sogenannten VAB-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf) und ehemaligen Schülern dieses Vorqualifizierungsjahres an der Claude-Dornier-Schule in Friedrichshafen. Auf Grundlage der erhaltenen Daten sollen Handlungsempfehlungen für Schule und Schulsozialarbeit gegeben werden. Um die Studie interessanter zu gestalten, wurde auch das Formula Student Team Weingarten ins Boot geholt.
Ursprünglich wurde die Studie im Sommer 2010 von Professor Dr. Axel-Olaf Kern und Professorin Dr. Birgit Vosseler im Master Gesundheitsförderung ins Leben gerufen. Seit Ende des Sommersemesters 2012 haben die beiden Studentinnen ehrenamtlich die Projektkoordination übernommen. Sie rekrutieren Interviewer, die sie dabei unterstützen, die Daten zu erheben, suchen Sponsoren, Förderer und Kooperationspartner. Mittlerweile helfen etwa 20 weitere Studierende der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege bei den Befragungen. Der Grundgedanke ist, die Biographien der Jugendlichen darzustellen: Von der gesamten Schullaufbahn vor dem VAB, während und auch danach. „Damit wollen wir die Frage beantworten, was die Jugendlichen brauchen, um ihren Weg zu finden“, erklärt Nicole Siwiec. Einige wünschen sich beispielsweise einen früheren Kontakt zu einem Sozialarbeiter, damit er ihnen gegebenenfalls frühzeitig bei privaten Problemen helfen kann.

Aysegül Bilgi (links) und Nicole Siwiec koordinieren eine Studie, die Biographien von Jugendlichen in VAB-Klassen abbilden soll.

In VAB-Klassen sind berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsplatz, die entweder einen mangelhaften oder gar keinen Hauptschulabschluss haben. „Das VAB wird daher als letztes Auffangnetz gesehen“, so Aysegül Bilgi. Der VAB-Abschluss dieser Klassen ist mit einem Hauptschulabschluss gleichwertig. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler bei guten Erfolgen die Möglichkeit, an einer Realschule die mittlere Reife zu erwerben. Zum Ende des Vorqualifizierungsjahres und anschließend jedes halbe Jahr laden die Projektkoordinatorinnen die Schülerinnen und Schüler zu einer Art Klassentreffen ein, bei dem diese befragt werden. Mit Anreizen, wie zum Beispiel, Gutscheine für Elektronikmärkte oder für Fast-Food-Restaurants, wollen die Studentinnen eine hohe Teilnahme erreichen. „Natürlich stehen auch Ereignisse einer Teilnahme entgegen“, sagt Aysegül Bilgi. „Etwa der job- oder ausbildungsbedingte Wegzug aus der Region, die eine Mitwirkung nicht möglich machen.“

Für den mittlerweile fünften Jahrgang haben sich die beiden Studentinnen etwas Besonderes ausgedacht. „Wir wollen den Jugendlichen vor allem Wertschätzung entgegenbringen. Deshalb haben wir im Januar ein Fußballturnier zusammen mit dem Formula Student Team Weingarten ausgerichtet. So konnten uns die Schülerinnen und Schüler schon vor der eigentlichen Befragung kennenlernen“, erzählt Nicole Siwiec.

Den Wanderpokal erhielt dieses Mal das Formula Student Team Weingarten. Für den Sommer ist eine Revanche geplant, bei der der Pokal durch die VAB-Schülerinnen und Schüler erobert werden will. Außerdem steht demnächst eine Werkstattführung mit Präsentation der Rennwagen an. Mit diesen Aktivitäten entsteht so ein Berührungspunkt zwischen zukünftigen Ingenieuren und künftigen Auszubildenden. Die Jugendlichen sollen sehen, was sie erreichen können, wenn sie ihre schulische Laufbahn oder eine Berufsausbildung erfolgreich abschließen.

Text: Katharina Kusche
Bild: privat

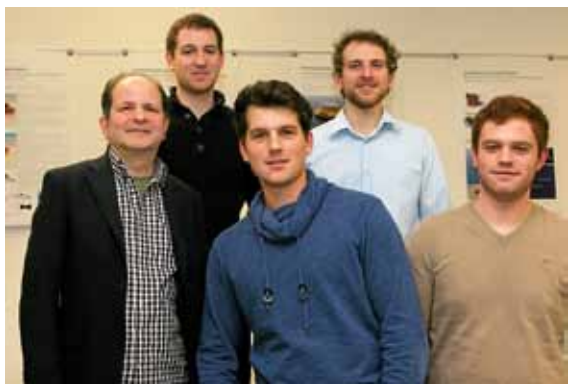
Ufernahe Wassergefährte

Sea Slipper, FLOUD, Aqua Donut und Ocean Lounge. Hinter diesen Begriffen verbirgt sich eines, was alle gemeinsam haben: Sie sind ufernahe Wassergefährte und entstanden im Rahmen der Wahlveranstaltung „Produktgestaltung und Ästhetik“ im Masterstudiengang Produktentwicklung im Maschinenbau unter Leitung von Diplom-Designer Melih Gürleyik.

Die diesjährige Aufgabe der Projektarbeit war, ein Produkt zu entwerfen, welches in der Uferzone von Flüssen, Seen oder am Meer eingesetzt werden kann. Die Masterstudenten nahmen sich der Herausforderung an und interpretierten sie ihren eigenen Neigungen und Interessen folgend. Im Laufe des Prozesses haben sie sogar richtige Marktlücken entdeckt. So beispielsweise Moritz Riegger, der durch seine Leidenschaft zum Surfen zu seinem Produkt inspiriert wurde. Das Wassergefährt gleicht der Form nach einem geschrumpften Jetski. Bei Betrieb liegt der Rumpf des Fahrers auf etwa der Hälfte des Gefährts, der Rest des Körpers befindet sich im Wasser. Betreiben wird das Fahrzeug mit einem Brushless Motor, durch einen Akku angetrieben, der Gashebel befindet sich am rechten Haltegriff. „Der Sea Slipper verbindet die Vorteile einzelner Wasser-Funsportarten und kompensiert gleichzeitig deren Nachteile“, erklärt Riegger bei der Präsentation seines Produkts. „Das gewünschte Gleiten durch das Wasser kann damit ohne Wellen oder ein ziehendes Boot realisiert werden und ist gleichzeitig durch seine kompakte Bauweise und ein geringes Gewicht sehr flexibel.“

Der Sea Slipper könnte aber auch in einer „Rescue Version“ für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) von Interesse sein: Er erreicht eine höhere Geschwindigkeit als Rettungskräfte, die auf ein Surfbrett zugreifen, und ist kleiner und wendiger sowie in der Anschaffung kostengünstiger als ein Motorboot. Der bisher vorgesehene Motor lässt eine Geschwindigkeit von zehn Kilometern pro Stunde mit einer Akkulaufzeit von einer halben Stunde zu. Aber es sei auch denkbar das Gefährt mit einem leistungsstärkeren Motor auszustatten. „Es gibt durchaus Raum für ein solches Sport- oder Rettungsgerät“, bestätigt Seminarleiter Melih Gürleyik.

Insgesamt entstanden vier unterschiedliche Arbeiten. Gürleyik, Absolvent der Kunstakademie Stuttgart, leitet in der baden-württembergischen Landeshauptstadt sein eigenes Atelier. Er wurde eigens für diese Lehrveranstaltung von Professor Dr. Michael Niedermeier an die Hochschule Ravensburg-Weingarten geholt. In Abstimmung mit den wissenschaftlichen Anforderungen des Masterstudiengangs Produktentwicklung im Maschinenbau haben die Studenten ihren Erfindergeist unter Beweis stellen können. „Ich habe mich bewusst für eine Designaufgabe entschieden, die den Studierenden einen großen konzeptionellen als auch gestalterischen Freiraum lässt“, erklärt Gürleyik.



Dozent Melih Gürleyik (links), Robert Vollmer, Simon Tröndle, Moritz Riegger und Daniel Kohl präsentieren die Ergebnisse der Lehrveranstaltung „Produktgestaltung und Ästhetik“.

So präsentierte Simon Tröndle sein FLOUD, einen quadratischen Schwimmkörper, der in allen Positionen mit anderen FLOUDs zusammengesteckt werden kann. Die Liegefläche ist netzartig und bietet ein Schweben knapp über der Wasseroberfläche. Die Idee dahinter: „Sich treiben lassen ist schön, aber bei einer solchen Bootsfahrt wird der Unterhal-

tungswert zusätzlich durch den Zusammenschluss vieler Boote gesteigert“, so Tröndle. „Der Name FLOUD ist eine Wortkreuzung aus Float (engl. treiben) und Cloud (Anlehnung an „Cloud-Computing“). Auch Robert Vollmer setzt mit seinem Aqua-Donut ganz auf den Spaßfaktor. Bei einem Durchmesser von etwa vier Metern sollen bis zu acht Personen im inneren Zirkel Platz finden. Auch nach außen sind vier Sitze vorgesehen, so könne man die Beine im Wasser baumeln lassen. Durch eine Rettungsinsel inspiriert soll sein kreisrundes Gefährt später durch einen Betreiber vermietet werden.
Daniel Kohl hingegen hat es auf die Gastronomie- und Veranstaltungsbranche abgesehen. Seine Ocean Lounge ist in erster Linie an die Bregenzer Seebühne angelehnt, aber auch andere Überlegungen stecken dahinter. „Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, wie ich mein Wohnzimmer in edler Form auf das Wasser verlagern kann“, erklärt er seine Ideenfindung. Dabei raus kam eine in Ufernähe verankerte Insel aus Holz und Edelstahl. Die angedachte Ambiente-Beleuchtung dient zugleich als Positionslicht. Verschiedene Elemente wie Sonnenschirme, Sitzgelegenheiten, Tische und Sonnensegel können beliebig durch ein Stecksystem angebracht werden. Die Gastronomen und Betreiber müssten für einen Transport zur jeweiligen Insel sorgen, aber „das Gute dabei ist, ohne zu bezahlen, kann da niemand weg“, scherzte Gürleyik.

Text und Bild: Katharina Kusche

Volkshochschule

Betriebsbesichtigung der Daimler AG

Die VHS Weingarten besucht am Mittwoch, den 19.03., die Daimler AG in Sindelfingen.

Die Betriebsbesichtigung konzentriert sich auf die PKW-Sparte von Daimler und wird Produktionsstätten in Sindelfingen besuchen.
Die Führung beginnt mit einem Filmvortrag, an den sich ein Rundgang durch ausgewählte Produktionsstätten anschließt. Der Rundgang beginnt und endet im Kundencenter der Daimler AG. Die Dauer der Führung beträgt ca. 3 Stunden.
Abfahrt in Weingarten am Festplatz um 7:30 Uhr. Rückkehr ca. 15 Uhr.
Gebühr: 35,60 Euro
Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich.
Dies kann telefonisch unter
Tel. 0751 / 560 353-0 erfolgen oder unter www.vhs-weingarten.de
(Kurs-Nr. D5082-021-B).
Anmeldeschluss: 24. Februar

Text: Volker Brändle

WIE DER EINSTIEG gelingt

Intensiv-Lehrgang für Berufsrückkehrerinnen

Die VHS- Weingarten bietet in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Frau und Beruf in Ravensburg einen Kurs speziell für Berufsrückkehrerinnen an.
Der Kurs richtet sich an Frauen, die vor ihrer Familienphase einen Beruf ausgeübt haben und für Ihren Wiedereinstieg eine Auffrischung bzw. Erweiterung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen.
Ebenso werden Frauen angesprochen, die sich beruflich verändern möchten und offen dafür sind im EDV- Bereich Qualifikationen zu erwerben.
Beginn: Montag, 10. März, bei der VHS Weingarten.
Dauer: 32 Vormittage, 10.03. - 06.06.
Montags, mittwochs, freitags, jeweils 8:30 – 11:30 Uhr
VHS-Geschäftsstelle, Heinrich-Schatz-Str. 16
Anmeldeschluss ist der 24.02. Fordern Sie unseren Flyer an.
Anmeldung bei der VHS-Geschäftsstelle (Tel. 0751 / 560353-3) oder
unter www.vhs-weingarten.de
(Kursnummer D5000-001).

Text: Volker Brändle

Nicht länger sprachlos. Sprachen entdecken bei der Volkshochschule.

Kostenlose Sprachberatung vor Semesterstart

Die VHS bietet Ihnen einen kostenlosen Informations- und Beratungsservice an. Kompetente Sprachtrainer klären in einem individuellen Gespräch und evtl. in einem kurzen schriftlichen Test, welcher Kurs zu Ihren Zielen, Wünschen und Ihrem Kenntnisstand passt.

Termin:
14. Februar, 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: VHS-Geschäftsstelle, Heinrich-Schatz-Straße 16

Deutsch als Fremdsprache
Dozentin:
Anna Geisler
Ort: Raum 5

Englisch
Dozentin: Kerstin Ruhe
Ort: Raum 1

Französisch
Dozentin: Chantal Marcus
Ort: Raum 5

Italienisch
Dozentin: Natalia De Pascale Speck
Ort: Raum 4

Spanisch
Dozentin: Paulina Jauregui Ochoa
Ort: Raum 2

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!
Auch auf unserer Homepage finden Sie Online-Einstufungstests:

Text: Ulrike Teufel

"Im Glanz der Zaren" - Die Romanows, Württemberg und Europa

Kunstfahrt nach Stuttgart mit Besuch des Württembergischen Landesmuseums

Ein besonders spannendes Kapitel des Königreichs Württemberg im 19. Jahrhundert waren die Verschwägerungen und engen Beziehungen zum russischen Zarenhaus. Machen Sie Bekanntschaft mit fünf charismatischen Frauen, deren Ehen die außergewöhnliche gemeinsame Geschichte des Hauses Württemberg und der Dynastie der Romanows begründe-

ten. Nach einer thematischen Einführung im Bus steht vormittags der Besuch der Ausstellung im Württembergischen Landesmuseum auf dem Programm. Daran schließt sich eine Führung durch die russisch-orthodoxe St.-Nikolaus-Kathedrale an, eines der unbekannten Kleinode Stuttgarts. Vor der Rückfahrt bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt.

Termin: Dienstag, 11.03., Abfahrt am Festplatz: 7:30 Uhr. Preis: 49 Euro (inklusive Eintritte und Führungen, abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden, keine Ermäßigung).

Anmeldungen sind telefonisch unter 0751 / 560 353-0 oder online unter www.vhs-weingarten.de möglich (Kursnummer: D2030-011-R).
Anmeldeschluss: 18.02. - danach ist kein kostenfreier Rücktritt mehr möglich!
Text: Ulrike Teufel

Bildung

STIFTUNG KBZO

Infoveranstaltung für Viertklässler und deren Eltern

Realschule, Werkrealschule und Förderschule der Stiftung KBZO laden ein.

Die staatlich anerkannte Realschule, sowie die Werkrealschule und die Förderschule der Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO laden am Donnerstag, 20. Februar, von 16 bis 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Einladung richtet sich an Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie deren Eltern.
Die integrativ arbeitende Realschule nimmt für das kommende Schuljahr sowohl Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf als auch nicht behinderte Kinder als Privatschüler auf. Im Rahmen der Infoveranstaltung beantworten die Lehrkräfte in Einzelgesprächen Fragen der Besucher und werden Profil, pädagogische Schwerpunkte und Ganztagesangebote vorstellen.
Ausführliche Informationen gibt es auch über die Werkrealschule und die Förderschule, in die Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, deren Förderbedarf in der Regel in einer Körperbehinderung begründet ist. „Die Besucher sollen dabei einen Einblick bekommen, wie Schülerinnen und Schüler an einer Ganztagesschule in kleinen Klassen mit durchschnittlich zehn Schülern in ihrem schulischen Werdegang individuell gefördert und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden“, sagen die Abteilungsleiter Michael Hosch (Realschule) und Christa Cerny (Werkrealschule und Förderschule).
Überdies sollen die Eltern über die Vielzahl an Projekten und Arbeitsgemeinschaften, die den normalen Schulalltag bereichern und ergänzen, informiert werden. Auch Therapeutinnen und Therapeuten werden für Fragen zur Verfügung stehen und ihre Arbeitsweisen darstellen. Für eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie eine musikalische Umrahmung ist gesorgt.

INFO: Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0751 / 4007-347 (Realschule) sowie 4007-349 (Werkreal- und Förderschule); E-Mail: m.hosch@kbzo.de bzw.c.cerny@kbzo.de.

Die Geschwister-Scholl-Schule befindet sich in Weingarten, Geschwister-Scholl-Straße 4, auf dem Argonnenareal an der B 30.

Text: Clemens Riedesser

Inklusive Theatergruppe lädt zur Generalprobe

Die inklusive Theatergruppe der Stiftung KBZO, „Theaterwerkstatt Bilderblume“, präsentiert mit viel Feuer und messerscharfer Leidenschaft das Musical „Piratopia – Eine Göre im Piratenpelz“. Eine weitere öffentliche Generalprobe ist heute, Freitag, um 19 Uhr im Gustav-Werner-Stift in Weingarten.

Die Besucher erleben eine abenteuerliche Piratengeschichte über eine Professorentochter, die sich aufmacht, ein Pirat zu werden und zum Leidwesen ihres Vaters Dr. Freudig entführt wird. Die Theatergruppe nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Sieben Weltmeere, zu Meerhexen, Messerstechern und Freibeutern. Mit viel Humor, Liebe zum Detail, Musik und Atmosphäre besticht das abendfüllende Musical der Theaterwerkstatt.
Premiere ist am 13. März im Theater Ravensburg; weitere Aufführungen sind am 03. und 04. April im Kulturzentrum Linse. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

„Schiff ahoi“: Die inklusive Theatergruppe der Stiftung KBZO, „Theaterwerkstatt Bilderblume“ freut sich auf die Aufführung des Musikstücks „Piratopia – Eine Göre im Piratenpelz“.

Text: Clemens Riedesser
Bild: KBZO

Jugend und Familie

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBEAUFTRAGTER

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 13. März, findet um 18 Uhr die Mitgliederversammlung des Verein „Jugendhaus Förderverein e.V.“ statt.

Zur öffentlichen Sitzung mit Wahlen und Satzungsänderung sind Mitglieder und

Interessierte herzlich eingeladen. Sie findet im Haus der Familie – im Jugendtreffbereich, Liebfrauenstraße 24, statt. Der Vorstand wird über die vergangenen Jahre berichten und es werden die zukünftigen Ziele des Vereins besprochen.
Der Vorstand: Ibrahim Sahin

KONTAKTADRESSE

Haus der Familie
Sven Pahl
Kinder- und Jugendbüro, 1. OG
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon 0751 / 44 66 0
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
www.jugendinfo-weingarten.de
Kontaktzeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr
Freitag von 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

Senioren

SENIORENVERBAND

Vortrag Esperanto - Ideal und Wirklichkeit

Der Seniorenverband Ravensburg lädt Mitglieder und Gäste zu einem Vortrag von Dipl.-Ing. Georg Putschler ein. Der Vortrag findet am 19. Februar um 14.30 Uhr im Best-Western-Hotel in Weingarten statt.

Herr Putschler hat sich ein Leben lang mit Eperanto befasst. Er wird in diese Sprache einführen, die seit 1993 als internationale Literatursprache vom internationalen Schriftstellerverband PEN-Club anerkannt ist. Der Seniiorenverband freut sich über viele Besucher.

Text. Gerhard Schnürer

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

CHG-MERIDIAN AG

Milliardenziel ist erreicht

Erstmals in der Geschichte des Technologie-Managers CHG-MERIDIAN AG mit Hauptsitz in Weingarten (Deutschland, Baden-Württemberg) hat das Unternehmen die Milliardengrenze beim jährlichen Neuinvestitionsvolumen überschritten. Mit 1,006 Milliarden Euro schaffte CHG-MERIDIAN das selbst gesteckte Ziel, bei den neu abgeschlossenen Nutzungsverträgen im Volumen mehr als eine Milliarde Euro zu erreichen.

„Durch das Engagement unserer Mitarbeiter, durch das Aufgehen unserer Strategie als umfassender Technologie- und Service-Anbieter und durch die konsequente, weltweite Bearbeitung wachsender Märkte haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 25 Prozent zulegen können“, sagte der Vorstandsvorsitzende (CEO) Jürgen Mossakowski bei der Jahrespressekonferenz am Freitag. Im Geschäftsjahr 2012 hatte das Neuinvestitionsvolumen noch bei 804 Millionen Euro gelegen.

Starkes Wachstum vor allem in Central Europe, Westeuropa und Amerika

Das vom Volumen her stärkste Wachstum erreichte die Region „Central Europe“ (Deutschland, Österreich, Schweiz, Slowenien): Hier legte das Neuinvestitionsvolumen um 16,3 Prozent auf 507 Millionen Euro (2012: 436 Millionen Euro) zu. Prozentual ging es insbesondere in Osteuropa (plus 70,7 Prozent auf 27 Millionen Euro), in Westeuropa (plus 62,2 Prozent auf 180 Millionen Euro) und in der Region Amerika (v.a. USA und Mexiko, plus 38 Prozent auf 175 Millionen Euro) steil nach oben. Für die CHG-MERIDIAN Gruppe steht beim Neuinvestitionsvolumen 2013 nun eine Gesamtsteigerung von rund einem Viertel (25,2 Prozent) in der Bilanz.
Ein gestiegenes Neuinvestitionsvolumen schlägt sich normalerweise nicht gleich in besseren Ertragszahlen nieder – mehr Volumen heute ist für CHG-MERIDIAN eher wichtig für die Erträge in der Zukunft. Der Rohertrag (der Barwert aller neuen Verträge sowie der Nachvermarktungen abzüglich direkter Anschaffungs- und Finanzierungskosten) stieg aus diesem Grund 2013 lediglich um 14,2 Prozent auf 150 Millionen Euro (2012: 131 Millionen Euro).

Belegschaft wächst weiter:

Zahl der Auszubildenden und Trainees steigt
Die Neuausrichtung, die zunehmende Internationalisierung und das hohe Wachstumstempo der CHG-MERIDIAN-Gruppe spiegelt sich auch in den Zahlen der Belegschaft wieder: Zum 31.12.2013 waren weltweit 795 Menschen (2012: 774) für CHG-MERIDIAN tätig. Am Hauptsitz in Weingarten arbeiten derzeit 265 Mitarbeiter (2012: 240), 300 könnten es schon Ende des Jahres sein. Weltweit wird die Zahl der Beschäftigten in den kommenden zwei Jahren nach Schätzungen auf rund 1.000 Mitarbeiter ansteigen. Der zusätzliche Personalausbau soll auch durch erweiterte Ausbildungsplätze und Traineestellen erfolgen. 2013 wurde bereits das Vetriebstraineeprogramm „TrailS“ initiiert. Fünf Trainees starteten an den Standorten Weingarten, Düsseldorf, Berlin, München und Baden (CH). Im laufenden Jahr sollen fünf weitere Plätze vergeben werden. Darüber hinaus werden in diesem Jahr sechs Auszubildende und fünf Studenten bei CHG-MERIDIAN starten. Aktuell bestreiten 24 junge Menschen (2012: 23) ihre Ausbildung bei dem Technologie-Manager.

Text: Matthias Steybe
Logo: CHG

Dies und Das

FREIE WÄHLER WEINGARTEN

FWW Nominierung zur Kommunalwahl 2014

26 Kandidaten/-innen bewerben sich für die Kommunalwahlen 2014 – eine starke Liste der FWW - FREIE WÄHLER WEINGARTEN

Bei der Versammlung am 11.02. haben die FWW Ihre Kandidaten/-innen für die Kommunalwahl nominiert.
„Wir FREIE WÄHLER sind ein Zusam-

menschluss parteipolitisch unabhängiger Bürgern/-innen, fest im Stadtleben verankert und in besonderer Form dem bürgerlichen Engagement verbunden. Wir treffen unsere Entscheidungen losgelöst von parteipolitischen Ideologien und Fraktionszwängen, sachorientiert und vernünftig zum Wohle Weingartens und seiner Einwohner.“ sagte der Vorsitzende Dr. Ilpern Wilstermann in seinen einleitenden Worten.
Die Kandidaten/-innen der FWW repräsentieren die unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten und Berufe, ihre Wohnorte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet.

Die Kandidaten/-innen auf einen Blick: Stadtrat: Stefan Bernhardt, Heike Betz, Alexander Binder, Marlene Gegenbauer, Wilhelm Graf, Thomas Grathwohl, Ralf Hausmann, Annette Höhn, Bernd Junginger, Tina Knörle, Alexander Kölle, Anja Lammers, David Roth, Günther Ruchti, Heidrun Sauter, Harry Schuh, Bernd Steinhart, Gaetano Stivala, Ann-Kathrin Walser, Heike Walser, Raimund, Weißenrieder, Josef Wielath, Horst Wiest, Dr. Ilpern Wilstermann, Dieter Zeiler und Franz Zintgraf.Kreistag: Alexander Binder, Markus Ewald, Wilhelm Graf, Bernd Junginger, David Roth, Harry Schuh, Dr. Ilpern Wilstermann.

Besondere Freude äußerte Dr. Wilstermann darüber, dass „unsere Bewerber/-innen in vielfältigster Weise in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen tief in ehrenamtliche Tätigkeiten und Funktionen engagiert sind. Wir werden aktiv mitwirken, Weingarten auch zukünftig l(i)ebenswert zu gestalten!“

Text: Bernd Schmidt

BUND RAVENSBURG-WEINGARTEN

BUND-Kindergruppe im Haslachwald

Eine neue Wald-Kindergruppe bietet der BUND Ravensburg-Weingarten an. Kinder im Grundschulalter können hier unter Anleitung des BUND spielerisch die Natur erkunden, aktiven Naturschutz betreiben und die Natur beobachten.

Die Gruppe trifft sich außerhalb der Schulferien alle zwei Wochen am Freitag-Nachmittag von 14.30 bis 16 Uhr. Gestartet wird am Freitag, 07. März. Treffpunkt ist der Parkplatz am Waldrand am Ende der Reutebühlstraße. Anmeldungen werden vom BUND Ravensburg-Weingarten entgegen genommen (Tel. 0751 / 21 451, bund.ravensburg@bund.net). Dort gibt es auch weitere Informationen.

Text und Bild: Ulfried Miller

Aus den Nachbargemeinden

ALTENZENTRUM SELIGE IRMGARD

Bleib wer du bist - im Altenzentrum Selige Irmgard

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung Tagespflege!

Was ist Tagespflege, wie ist der Tagesablauf und wie wird sie finanziert?
Am 20. Februar findet um 18 Uhr in der Cafeteria des Altenzentrums Selige Irmgard eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Tagespflege statt. Mit Hilfe von Tagespflege können pflegende Angehörige von ihrem Pflegealltag entlastet werden, ohne dass ein Umzug ins Heim notwendig wird. Mit dem Pflegeneuausrichtungsgesetzt werden zu Hause Pflegende hier durch die Pflegekassen deutlich mehr unterstützt. Eine Möglichkeit hierfür ist die Tagespflege.

Brauchen Sie zu der Veranstaltung einen Fahrdienst oder wollen Sie ihren zu betreuenden Angehörigen während der Veranstaltung mitbringen? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Andrea Schwarz, der Hausleiterin. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Altenzentrum Selige Irmgard, Sperlingweg 6, 88255 Baindt, Tel. 07502 / 9408-520 oder -50, Telefax: 07504 / 9408-511. E-Mail: andrea.schwarz@stiftung-st-franziskus.de.

Text: Dagmar Beck

Aus dem Standesamt

GEBURTEN

In der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Januar 2014 wurden im Standesamt Weingarten 60 Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

04.12.2013
Mariam Kiladze, weiblich
Tsira Avtandil Kiladze, Lazarettstr. 2/1, 88250 Weingarten

13.12.2013
Lea Sophie Riga, weiblich
Julia Reiser und Markus Helmut Riga, Orffstr. 3, 88339 Bad Waldsee

19.12.2013
Lutz Kirchleitner, männlich
Daniela Kirchleitner und Daniel Hafner, Spielgasse 2/1, 88410 Bad Wurzach, Eintürnen

21.12.2013
Antonino Vassallo, männlich
Alessandra Larosa, Niedermühleweg 7, 88410 Bad Wurzach und Ferdinando Vassallo, Contrada Piccirilla, 92016 Ribera, Italien

25.12.2013
Oscar Dochow, männlich

Hanna Pfleghar und Dennis Christoph Dochow, Malterstr. 10, 88339 Bad Waldsee, Reute

25.12.2013
Nova Maxine Bentele, weiblich
Nina Constanze Bentele, Bolander Weg 19, 88367 Bergatreute und Guillaume Gérald Nicolas Durand, Briachstr. 10, 88250 Weingarten

27.12.2013
Gabriel Alexander Kostbar, männlich
Katharina Kostbar geb. Gebel und Johannes Kostbar, Bertha-Bosch-Weg 2/2, 88213 Ravensburg

28.12.2013
Enes Ali Mansuroglu, männlich
Jasmin Mansuroglu geb. Bugar und Emin Mansuroglu, Wolfegger Str. 31, 88250 Weingarten

31.12.2013
Jonas Samuel Dörfler, männlich
Julia Verena Dörfler geb. Schweizer und Jens Dörfler, Otto-Berthold-Str. 1, 88255 Baienfurt

01.01.2014
Moritz Hanßler, männlich
Laurel Stanny Hanßler geb. Buhmann und Rainer Manuel Hanßler, Briachstr. 19, 88250 Weingarten

01.01.2014
Leni Bamberger, weiblich
Juliane Désirée Bamberger geb. Gomm und Christian Bamberger, Haselstockweg 3, 88339 Bad Waldsee

01.01.2014
Alisia Senning, weiblich
Inna Senning und Dmitrij Tschudmaev, Reinhold-Frank-Str. 5, 88250 Weingarten

03.01.2014
Nikita Kanunnikov, männlich
Natali Kanunnikov geb. Krening und Jürgen Kanunnikov, Hochbergstr. 28, 88213 Ravensburg

08.01.2014
Jonah Schäfer, männlich
Martina Ermler und Andreas Schäfer, Hauptstr. 80, 88326 Aulendorf

11.01.2014
Berrak Su Çakir, weiblich
Mehtap Çakir geb. Tekyildirim und Aytekin Çakir, Lilienthalstr. 2, 88250 Weingarten

13.01.2014
Leo Diego Bopp, männlich
Jennifer Schick und Robyn Chris Bopp, Bahnhofstr. 38 A, 88250 Weingarten

14.01.2014
Romy Haas, weiblich
Silke Haas geb. Striegel und Christian Haas, Kirchplatz 7/1, 88371 Ebersbach-Musbach

16.01.2014
Simon Robert Müller, männlich
Antonia Regula Müller geb. Ettlin und Christoph Andreas Müller, Kirchstr. 4, 88281 Schlier

17.01.2014
Tim Anton Herzog, männlich
Carmen Stephanie Herzog geb. Wahl und Bernd Martin Richard Herzog, Welfenstr. 3, 88281 Schlier, Fenken

17.01.2014
Eleni Häfele, weiblich
Çagla Häfele geb. Yücel und Johannes Häfele, Winkelbauren 1, 88410 Bad Wurzach, Haidgau

23.01.2014
Niklas Branz, männlich
Petra Claudia Branz geb. Kibler und Roland Branz, Schwarzacher Str. 25, 88436 Eberhardzell, Hummertsried

VERSTORBEN

In der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Januar 2014 wurden auf dem Standesamt Weingarten 20 Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

30.12.2013
Willi Karl Paul Sämrow
Moosbruggerstr. 5, 88250 Weingarten

01.01.2014
Else Philippine Sophie Ströbele geb. Vogt
Moosbruggerstr. 5, 88250 Weingarten

05.01.2014
Willy Roth
Möwenweg 9, 88250 Weingarten

07.01.2014
Heinrich Herbert Helmut Spitznagel
Schafheitlinstr. 5, 88250 Weingarten

16.01.2014
Ludwig Robert Schmidt
Promenade 20, 88250 Weingarten

20.01.2014
Bernhard Buntru
Immergrünweg 5, 88250 Weingarten

21.01.2014
Alois Schmid
Buggenhausen 2, 88263 Horgenzell

21.01.2014
Johann Nepomuk Franz Deisenhofer
Hoyerstr. 45/1, 88250 Weingarten

21.01.2014
Natalia Stroh geb. Muchina
Siemensstr. 28, 88250 Weingarten

30.01.2014
Udo Walter Wagner
Promenade 28, 88250 Weingarten

Notdienste

VOM 14. BIS 20. FEBRUAR 2014

Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Brunnen-Apotheke, Brunnenplatz 7, 88276 Berg, Tel.-Nr. 0751/52121
Apotheke am Goetheplatz, Goetheplatz 1, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23860

Samstag
Huberesch-Apotheke, Rümelinstraße 7, 88213 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/9770910
Kur-Apotheke, Hochstatt 3, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/5992

Sonntag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220
Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3665075
10.30-12.00 Uhr
Beckersche-Apotheke, Hauptstraße 58, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/1725

Montag
Rosen-Apotheke, Talstraße 2, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43513

Dienstag
Beckersche-Apotheke, Hauptstraße 58, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/1725
Hochberg-Apotheke, Hochbergstraße 6, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/96866

Mittwoch
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260
Fürstliche Hof-Apotheke, Alttanner Straße 2, 88364 Wolfegg, Tel.-Nr. 07527/95110

Donnerstag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/91785
Waldburger-Apotheke, Hauptstraße 34, 88289 Waldburg, Tel.-Nr. 07529/974900
Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/91304

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751/406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierärztliche Klinik Dr. Grieshaber und Dr. Knoche (0751) 66464
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF Tel.-Nr. (0761) 19240

WASSER/GAS/STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

Kornhausgalerie Weingarten
Axel F. Otterbach: Raumschichten
Ausstellung bis 23. Februar.
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.
Amt für Kultur und Tourismus

09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17
Bazar „Rund ums Kind“
Kleidung bis Gr. 176, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Fahhräder u.v.m.
Martin-Luther-Kindergarten,Tel. 553137

16:30 Uhr - 20:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Kino um halb 5: "Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht"
Neues Kapitel in der "Heimat"-Reihe von Edgar Reitz. Filmdauer: 230 Min.
Kulturzentrum Linse

19:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche, Abt-Hyller-Str.
Taizé- Liedernacht
Taizé Lieder zum Hören und Mitsingen, mit der Kantorei und Solisten.
Evangelische Kirchengemeinde

SONNTAG

09:45 Uhr
Eisschützenclub Weingarten, Haslachstraße 6
Frühschoppenturnier
Meldung 9.45 Uhr, Startgebühr 3 Euro; Gäste sind willkommen!
Eisschützenclub Weingarten

10:30 Uhr - 14:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Tango-Milonga
Tango tanzen am Morgen mit Ralf Hübler.
Kulturzentrum Linse

11:00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Axel F. Otterbach: Raumschichten
Ausstellungsführung mit Prof. Klaus Bodemeyer
Ausstellung bis 23. Februar
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Amt für Kultur und Tourismus

16:30 Uhr - 20:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Kino um halb 5: "Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht"
Neues Kapitel in der "Heimat"-Reihe von Edgar Reitz. Filmdauer: 230 Min.
Kulturzentrum Linse

MONTAG

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16:00 Uhr
Amtshaus, großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsvorlagen ab 17.02. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten